Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbleithans". alter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abendo. Polificelluniv: Frankfurt a. N. Kr. 7486.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagbintthaus" Rr. 6660-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntags. Polisceffonts: Frankfurt a. R. Rr. 7405.

reise: Im Berlag abgeholt: Mt. 104.—, in den Ausgadestellen: Wet. 107.—, durch die Träger in gebracht Mt. 118.— monatikh. — Bezugsdestellungen nehmen an; der Berlag, die fitellem, die Träger und alle Bostanstalten. — In Hallen böhrer Gewalt. Bezrieds ni oder Erreids haben die Bezieder leinen Anspruch auf Lieserung des Blattes odering des entsprechenden Entgelts.

Angeigenpreifer Örtliche Angeigen Mt. 18.—, Sinand- und Luftbarfeito-Angeigen Mt. 24.—, auswärtige Angeigen Mt. 24.—, örtliche Kellamen Mt. 48.—, auswärtige Rellamen Mt. 70.— für die einspaltige Koloneigeise oder beren Kaum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen entsprechender Nachlaß. — Schlish der Angeigen-Annahme für deide Ausgaben: 10 übr vormittags. — Für die Aufnahme von Angeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plähen wird ieine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftraße 12, Fernsprecher: Umt Moripplat 15300,

Montag, 25. September 1922.

Abend-Ausgabe.

37r. 447. . 70. Jahrgang.

Eine Verständigung in der Orientfrage.

Eine gemeinsame Note der Alliserten an Remal Pajcha. — Einladung zu einer Friedenstonfereng. - Die Marigalinie mit Adrianopel der Türkei zugestanden.

Eine einheitliche Front der Berbundeten.

Der überlegenen englischen Diplomatie ist es unter ben schwierigsten Berhältnissen gelungen, die großen Gesahren des Gegensates zu Frankreich zu überwin-den und in Paris unter Lord Curzons kundiger Hand ein Einvernehmen mit Frankreich und dem in der Orientfrage der französischen Politik mehr zuneigenden Italien herzustellen. Kach tagelangen mühseligen Italien herzustellen. Nach tagelangen mühseligen Verhandlungen ist eine einheitliche Front der Berbündeten gegenüber Kemal zustandegelommen. England hat dabei mit der rücksichtelosen Großzügigleit, die es in allen fritischen Augenbliden zu zeigen gewohnt ist, alle seine früheren Forderungen über Bord geworsen, um nur das hauptsächlichte Ziel zu erreichen, die Freiheit der Meerengen. Tagelang hat man in Paris mühselig darüber beraten, welche Form man der Einsadung an Kemal zur Besprechung des "Friedensschlusses zwischen den Türken, Griechen und den anderen Allierten" geben solle. Schon hieß es, England werde eine besondere Einsadung an Kemal senden, in der es von vornherein seine Zugeständnisse machen wosse. Aber Kemal ließ mit dem Selbstbewußtsein des Siegers erkennen, daß er Friedensbesprechungen sur zwecklos halte, wenn ihm nicht vors bewußtsein des Siegers erlennen, daß er Friedens-beiprechungen sur zwectlos halte, wenn ihm nicht vor-erst der Sesty Ostthraziens zugesichert wird. Runmehr hat England, das bekanntlich ursprünglich auf einer Grenze Enos-Midia bestand, einer Fassung zugestimmt, in welcher Frankreich, England und Italien versichern, daß sie den Wunsch der Türkei nach einem Erwerb Thraziens dis zur Mariha und Adrianopel unter-stitzen werden, ebenso die Zulassung der Türkei zum Bölkerdund. Sosort nach Ratisszierung des Friedens sollen alle alliierten Truppen aus Konstantinopel zu-rückersogen werden. Rur an der einen Bedingung rüdgezogen werden. Rur an der einen Bedingung wird sestigenatien, daß die Truppen der Angora-regierung während der Friedensverhandlungen nicht in die neutrale Jone einrüden und durch den Bölfer-bund die Freiheit der Meerengen vom Bosporus dis dam Warmorameer somie der Minoritätenschuk gezum Marmarameer sowie der Minoritätenschutz ge-währleistet wird. Es ist somit ein doppelter Sieg sest-zustellen. Bor allem ein Sieg Kemals, in zweiter Reihe ein Sieg der englischen Politit!

Die Beichlüffe der Parifer Ronfereng.

W. T.B. Baris, 23 Sept. (Havas.) Die Orient-ton ferens hat ihre Arbeiten beenbet. Sie hat die Haliums einer gemeinschaftlichen Note festgesetzt, die lestert an die Türkei abgeben wird, um sie endaültig zur Friedens-lonserens einsuladen. Die Einladung an die Türket erkennt die Marika-Grense mit Einschluß Abrianopels an, außerdem die filrsliche Souveränität über die Meerengen unter der Kentrolle ihrer Reutralität unter der Bedingung, das die kemalistischen Armeen die neutrale Zone nicht überschreiten,

Die Ginladung an Muftapha Remal.

Die Einladung an Mustapha Remal.

W. T.-B. Paris, 23. Sept. Wie Haden mitteilt, sautet der Text der Einladung an die Regierung von Angora, worüber ich Lord Eurzon, Graf Siorza und Voincare in der beutigen Sizung der Orientsonierenz einigten, sosgendermaken:

Die drei allisten Megierungen bitten die Regierung von Angora gefälligt wilken zu lassen, oh se geneigt wäre, underzüglich bevollmächtigte Vertreter zu einer Zusammenfunft zu entsenden, die in Benedig oder anderswo stattsinden mürde, und zu der mit den Kertretern der Türfeigleichzeiten Bepollmächtigte Groudritanniens, Kranfreichs, Italiens Japans, Rumäniens, Siddlawiens und Griechensands eingeladen werden würden. Die Zusammenkunit würde stattsinden, sobald die notwendigen Angednungen durch die interessieren Regierungen getrossen seinen durch die interessieren Regierungen getrossen sein einen Die Bertammings dätte zum Ziel über den en daultigen Arieten nach die sein die Gelegenheit um zu erstäten, das sie dem Bundche der Türfei, Ibradien die Austichen der Auflichen der Türfei, Griechenland und den estigten. Die allierten Regierungen erpressen die Gelegenheit um zu erstäten, das sie dem Bundche der Türfei, Ibradien die Kezierung des Angora während der Griedenbeitzehung nicht ihre Musse in Gedierten Megierungen der Huster der Bedingung. Die die Regierung von Angora während der Friedensbehrechung nicht ihre Universitäten werden der Fauseringen und der Konferens gen der Juseilung diese Grenzen an die Türfet unterstüßen, wodet übrigens vorausgeiest wird, das gemeinigstilich in dem Bertrage Mahnahmen ergriften werden nichtstilt der den Austeilung des Friedens und um der keitenlichen und ergelmäßige Wiederberstellung der Austreit und der Austrickt durchausen und ichließlich unter den Austreiten der Regierungen er der Dare land er Austreiten der Kalen und resigielen Winderheiten und erstellen der Regierungen gern der Kalen und resigielen Minderheiten ünderzulen.

Die der Regierungen werden übrigens gern die Zustellen.

Die der Regierungen werden übrigens gern die Zu inellen. Die drei Regierungen werden übrigens gern die 3u-laffung ber Türkei gum Bolterbund unterftugen.

Sie find einig darüber, die ichon im Märs 1922 gegebene Insicherung zu erneuern, daß die alliterten Truppen aus Konstantinopel zurückgezogen werden iosiald der Ariedensvertrag in Kraft tritt. Die drei alliterten Regierungen werden ihrm Einfluß aufwenden, um vor der Eröffnung der Friedenstonserens den Aldzug der griechtichen Bereitlichen den Einie durchzusten, die durch die alliterten Generale im Einverständnis mit den ariechtichen und iurtlichen Militärbehörden sestgelebt werden wird. Als Bergeltung für diese Intervention wird die Regierung von Angora sich verpflichten, weder vor noch während der Friedenstonserens Truppen in die Jonen aus ienden die vorläufig für neutral erflärt wurden, und weder die Darbanellen noch das Marmarameer zu überschreiten. Um die Linie, von der oben die Rede ist, au bestimmen, lönnte sofort eine Zusammenkunft zwischen Kustanda Kemal und den alliterten Generalen in Rudania oder Ismid statssinden.

finden.
Die alliierten Regierungen haben die Aberzeugung, daß der Appell gehört wird, und daß sie mit der Türkei wie mit ihren Alliierten an der Wiederherstellung des Friedens werden gulammenarbeiten können, wonach sich die ganze zivilisterte Menscheit lehnt.

Ferte Menköbeit lehnt.

W. T.B. Paris, 25. Sept. Wie der "Betit Barifien" mitteilt, wird in dem Einladung sich reiben an die Türket dei Erwähnung der Kriedenskonierens davon gesprochen, das man "die Bertreter der Türkei" einlade. Diese Kormel sei siderlich beabsichtigt. Die Allierten wollten damit dem Wunich ausdrücken, sich einer einsissen türkil hen Abordnung gegenüberausehen, und iegen deschalb dei der Angora und der Konstantinopeler Regierung an, sich zu einigen. — Der "Betit Barifien" glandt zu wissen das diese Einigung kurs vor dem Abschlußtebe.

D. Baris, 25. Sept. (Eig. Drabtberfalt). Wie Havas meldet ist Boincaré mit der Ausgabe betraut worden, der Türkei die gemeinichen, die Roste ist Sontagabend an der Messerung von Angara abgegangen und gleichzeitig durch Bermittlung der allierten Obertommissare in Konstantinopel der Hoben Bforte zur Kenntnis gebracht worden.

W. T.B. Baris, 25. Sept. Rach einer Savasmeldung

der Soben Bforte zur Kenninis gebracht worden.

W. T.-B. Baris. 25. Sept. Rach einer Savasmeldung eins Konklant in avel ist die Einladung gestern durch bie alliierten Kommistare dem Großwester lowiei dem Bertreter der Ausoraregierung ausgehändigte worden.

W. T.-B. London, 25. Sept. Reuter meldet aus Konklantinovel. das die alliierten Oberfommissare dem Erokwester und dem Bertrefer Angoras eine Einladung übermittelt baben, eine Abordnung zu der Konserenz zu entsenden, auf der der Friede zwischen der Türkei und Griechenland sowie den alliierten Mächten geregelt werden soll.

Der Sonderberichterstatter der Dailo Mail" in Konkland

den soll.

Der Sonderberichterstatter der "Dailv Mail" in Konstantinovel braditet. daß die Elnsadung der Alliterten angenommen werden wird, daß Kemal iedoch vielsleicht das Ersuchen tiellen wird. Rußland ebenfalls an der Konserenz teilnehmen zu lassen.

W. T.B. Baris, 25. Sept. Wie eine Rachrichtenagentur aus Konstantinopel mesdet, werde Mustapha Kemal den in Aussicht genommenen Konserenzen perionlich deiwohnen. Da er aber Asien, wo leine Truppen operieren, durchaus nicht verlassen wolle, so könne die Zusammen fünft mit den Delegierten der allierten Mächte nur in Kleinalten stattinden.

Gin Erfolg für ben Frieben.

D. Baris, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Lord Curson fat gestern um 12 Uhr mittags Baris verlassen und ist nach London suruckgelehrt. Er außerte sich dem Berickterstatter der Radioagentur aegensider. Ich die naufriederichter der Radioagentur aegensider. Ich die naufriederestiatter der Radioagentur aegensider. Ich die naufriederestiatter der Radioagentur aegensider. Ich die mich fragen, welches meine Eindrücke gewesen sind, so werde ich antworten: Es sind feine Eindrücke meder, es sind mehr als Eindrücke und daffen mir die Grundlage gelegt haben, in köndiger Entwicklung ind und daß die Ruhe in Europa soziagen gestich ert ist.

Bu anderen Journalisten saste Eurson: Sie haben gesesoute dasse gestennte Taten aus Europa.

Bu anderen Journaliften faste Curson: Sie haben ge-glaubt, bak es getrennte Noten geben werde. O nein, es gibt nur noch eine, und swar eine gemeinschaftliche aller Afflierten.

Afflierten.
Graf Storza erklarte: Wir haben die beste Lölung gefunden. Sie ist flug und wird, so hoffe ich, wirklam sein. Es ist eine groude für mich, daß sich Frankreich und England in diesem wichtigen Bunkt geeinigt haben. Boincaré soll erklärt haben: Es ist nicht von einem Eriolge Frankreichs die Rede, es ist wie ich hoffe, ein Ersfolg für den Erieden.

Türlifche Ravallerie in ber neutralen Bonc.

D. London. 25. Sept. Wie Reuter aus Kankantisnopel meldet, ist lemalikische Kavallerie am Samstaa in der Rübe von Tlchanat in die neutrale Jone eingebrungen. Am Sountaafrüh ik ein britischer Ceneral wit türklichen Barlamentariern zu Behrechungen zusammengeireten. Man hoist die Türken auf freundschaftlichem Wege zum Kildaus veranlassen zu können.

W. T.B. Konstantinopel. 25. Sept. (Kenter.) Das Eindringen der Kemaliken in die neutrale Zone erfolgte bei dem Tori Erenteun in Kanonenschukweise von der kritischen Linie. General Hartington isch des den Bertreter von Angora zu sich bitten, dem er nabelegte, daß es ratiam lei, die femalikischen Truppen zu m Küdzun zu dem der der den K. T.B. London, 25. Sept. (Drabtbericht.) Wie aus Konstantinopel berichtet wird ist lich ist fürfliche Kavallerie die ir die neutrale Jone dei Tichanat eingebrungen war. ohne Zwilchensall wieder zurückselbrungen war.

Der Nürnberger Ginigung parteitag.

Der Rünnberger Einigung parteitag.

Br. Rünberg. 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Mit einer wichtigen Kundegbung haben die leit lechs Jahren geiter.nien lezialistischen Barteien Deutschlands am Sonnstag auf dem Einigungsparteitag in Rünnberg ihre Bies der vor einigungsparteitag mit der Internationale ein. Danach degrüßten namens der Nürnberger Bartei deren Konskender Filcher dem Barteitag. als Albersdrüßdent Bian nich (Berlin) für die loziasdeemotratische Bartei, und Kod für die U. S. D. mit kurzen Andracken, die der Bedeutung der Einigung und dem Bunicke Ausdruckgaben, das der Einigungsparteitag den Blod der Arbeiterschaft in sich ichtieken möchte. Die Leitung der Geschäfte des Barteitages wurde darauf die Reaftion seine Bestende Tit mann durch die Reaftion seine lesten dindernisse aus dem Rege geräumt worden, die der Einigung auf demotratischem Boden kampienden lozialistischen Parteien noch im Wes klanden.

Das eiste Reserat des Einigungsparteitages erstattete der frühere Außenminister Dermann Müller. Der Redner sührte u. a. aus; Der Berlauf der Barteitage in Augsdurg und Sera könert die überzeugung, das die nun Geeinigten in reibungslofer Insammenarbeit an die Lötung der gestellten schwert die überzeugung, das die nun Geeinigten in reibungslofer Insammenarbeit an die Lötung der gestellten schweren Aufgaben geben werden. Die Renublikals einzigen Gewinn des deutschen Solfes aus dem Westerlieg, zu erhalten, erfordere karie Abackamseit des Gesialismus nicht zum Erikand kommen. Weit vereinter Krast werden die ausammengeschlosenen Barteien den Kampl um das Emdiel des Sozialismus nicht zum Eistenfacht zu Könfen Bereiendung

Rampf gegen die Berelendung

der dentschen Arbeiterschaft au sübren baben. Erstes Ziel im Rampse zur Riederhaltung der Reaktion sei die einergliche Demokratisierung der Berwaltung und die Säuberung der Reickewehr und der Schuppolizei. Durch unermiddiche Arbeit gelte es, die Republik zu einem unschätzbaren Guberes deutschen Bolles zu machen und gegen die Angriffe der Reaktion von reckts und der roten Reaktion von links zu sichen. In engem Kontrakt zwischen Mallen und Führeru als den Bollitredern des Malenwillens gelte es.

bas Reich ber Freiheit und Gleichheit

im Geiste der brüderlichen Einigleit aufzurichten. Alsdann beleuchtete Erifvien die Bedeutung der Einigung für die Internationale. Die Friedensverträge des Kapitalismus, is führte der Redner aus, hätten der Melt feinen Frieden gedracht: sie sonnten nur durch die Macht des internationalen Sosialismus serriffen werden, der die Bölter

sum mabren Grieden und gum mabren Bolferbund fülren werde Die Einigung des dentschen Broleiariats werde die Einigung der Internationale beschieunigen. Durch entschlossene Afrivität des unermüdlichen Klassenfampses mülie es gesingen, die Massen zu führen, dann weide der Triumph des internationalen revolutionären Sessalismus die Menichbeit aus aller Knechtschaft befreien.

Ramens der lozialistischen Frauen begrüßte Frau Zubacz die Eirigung als weiteren Schritt auf dem Wege zur Gleichkellung der Frau. — Brandes (Stuttgart) überdrachte die Grüße der Gewertschaften in längerer An-lozache, in der er u. a. beionte, daß in einer Judammen arbeit mit den Gewertschaften die geeinigten Parteien zu-jammensteben sollen, um Berzweiflungsatte irregeleiteter programm ein fin mig angenommen. Mit dem Bolfegenossen angeschis der

Rot bes Minters

Rot des Winters
au verbindern. — Darauf stellte Wels (Berlin) als Borsteindern bar Aftionsprogramm der wiedervereinigten lögialdemestratischen Baxtei aux Abstimmung. Unter minutenlangem begesterten Beisall wurde das Aftionsfrogramm einstimmis angenommen. Mit dem Borst in der Programmfommission wurde Kauktubertraut. Gemäß der Beisallissungsvarteitage in Kugsburg und Gera bestätigte der Einigungsvarteitag darauf unter dauernden starten Beisallssungsdungen die Borstandsswablen, die dort vorgenommen worden waren.

wablen, die dort vorgenommen worden waren.
Für die verichiedenen Vertreter der internationalen Arbeitervarteien aus England, Frankreich, Dänemark, Schweden, Schland Ofterreich, Ungarn, Rusland, Belaien, der Verlinigten Staaten und der Tichechollowalei überbrachten der Korlinische der Karteien dieser Länder, auf die Wurten die Wührliche der Karteien dieser Länder, auf die Melödnis antwortete. das die deutsche Arkeiterschaft die Kepublik mit ihrem Derablut ichtiken würde. Eichend ehrte die Berlammlung das Manisest, das die rereinigten losialdemofratischen Barteien an das arbeitende Belf tichtete, worder Wels die Schlüfrede diest. Er beionie u. a.: Die große Aufgade, die den geeinigten Barteien gließt let, könne nur dam gelöst werden, wenn sich Wistkickleit und Tatiacken mit der notwendigen Begeineung paarten, die zum Bolldringen großer Werfe nötig ist. Der vereinigten losialdemofratischen Bartei und der töllerbeireienden Internationale galt das dach des Redmers. Mit der stehend gelungenen Internationale ichlos der Einigungsparteitag.

Am Rachmittag fand sur feftlichen Begebung ber Einigung eine Massentundgebung im Luitvolbbain ftatt.

Der Reichstangler in Urlaub.

W. T.-B. Berlin, 23. Gept. Der Reichstangler bat gestern feinen mehrfach verschobenen Urlaub angetreten.

Die deutschen Schagwechiel.

W. T.B. Berlin, 25. Sept. Die deutschen Schatz-wechsel werden am Montag übergeben werden. Ausgestellt wurden im ganzen zehn Wechsel: vier auf je 10 Millionen, fällig am 15. Februar, einer auf 7,4 Millionen, ebenfalls fällig am 15. Februar, weitere vier zu 10 Millionen, fällig am 15. März und einer auf 8,6 Millionen, ebenfalls fällig am 15. März.

Br Breslau, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Bei der agung des Zentralportiandes der Deutichen Bollspartei prach gestern der Abg. Dr. Stressemann in längeren lusführungen über die politische Lage. Zunächt wandte er die den auswärtigen Fragen zu wobei er die Erfüllungspolitit

mit icharfen Worten ablebnie. Den Bertrag, den Stinnes mit Auberiac abgekälossen hat degrijkte er als einen Schritt auf dem Wege zu einer Amaberum mit Frankreich und betonte dabei, Stinnes dabe erstart, er wolle keinen Pfennig an dem Abkommen verdienen. Er werbe die an ihn litehenden Provisionshummen an die wirklich Bedürftigen in Deutschland vertellen. Im übrigen warnte er davor, daß ein Wettrennen beutscher Industriegeiellschaften einseke, um ein Abkommen dem andern iolgen au kusen, ohne daß uns dabei nur volitische Auswirkungen gesichert lind, die wir von dem Bertrag Etimkes-Luberiac erwarten können. Jur Frage der In nen volitik derwarten können. Jur Frage der In nen volitik derwarten können. Bur Frage der In nen volitik derwarten ber Redner die Ermordung Rakhenaus, die das Volk auseinandergeristen habe. In diesen ichwoeren Tagen sei der Gedanke der

Arbeitogemeinichaft ber Mitte

Arbeitsgemeinichaft der Mitte geboren urrden. Rachdem Dr. Stresemann das Schuk-geset, die baverliche Frage und die Gestaltung der vartei-politischen Berbällinsse beivrochen batte, wandte er sich der wirtschaftlichen Lage Deutschlerchlanden, die durch ihre Epckulationen die Währung im eigenen Lande ichwer ihre Epckulationen die Währung im eigenen Lande ichwer ichidigen und verwarf auch das Korneben der Reichschank, die die Goldgesbamiterer durch ihr vaterlandsseindliches Verkalten mit bedem Provisionen belobne. Die Ausblick auf die Jukunft seien wenig erfreulich. Ob wir in der Außenvollist wirklich in der nächsen Zeit eine Atempanie baben werden, sahe sich noch nicht garantieren. Wir mühren uns durch größere Leistungssähigkeit und durch größere Praduktiniske

gröhere Leiftungsfähigfrit und burch größere Broduttivität ror bem drobenden Berfall retten. Den Notwendigkeiten ber unmittelbaren Gegenwart mußten wir größere Beachtung icherfen und müsten uns dobei leiten laffen von dem Gedanken ber Bolfsgemeinichaft. Desbald befennen wir uns anch zu dem Grundlak der Arbeitsgemeinichaft der Mitte

Der Obertaffeler Zwifchenfall aufgetlärt.

W.T.B. Berlin, 23. Sept. Dem Gesandten Dr. Lands-berg in Brüllel wurde mitgetellt, bat die abgeschlossen Unterluckung des Kalles in Obertaliel die Annahme eines deutsichen Berbrechens ausschließe. Minister Ja i var jugte leiner Mitterlung binzu. daß er glücklich lei, diese Er-flärung zu machen.

seiner Mitteilung binzu. daß er glucklich set, diese Erstäums zu machen.

Hm. Brühel. B. Sept. Die Gerichts kom mission teilt ihre Schlüse in der Oberkalleler Angelegendeit mit: Der Bericht kellt felt. daß in Adweiendeit von Augenzeugen das Drama nur durch Vermutungen rekonstruiert werden könne. Die wahrscheinlichte Darlegung ist die, daß der Sersaant Sias unvorsichtig am Revolver hantiert dat, den ihm ein gewiser Rogiers übergeden hatte, ohne ihm die geringten Erläuterungen zu geben, wodurch unfreismilligerweite der Ich des Sossaien Boudhund unfreismilligerweite der in der Verzweitslung die Schuswasse gegen sich kelft. Der Bericht erklärt, daß kein weiteres Versoner wehr kattlinden werde. fahren mehr fattfinben merbe.

Gine Maffentundgebung des Bundes der Rinderreichen

Br. Berlin, 25. Cept. (Eig. Drabtbericht.) Der Bund ber Kinderreichen von Berlin veranstaltete gestern eine Mallentundaebung, an der Bertreier aus allen deutschen Gauen ieilnahmen, und forderte sofortige wirt. Iame Maknahmen leitens der Behörden. Berschie-dene Miristerien batten Bertreier entsandt.

Oberft v. Anlander aus ber Bagerifgen Mittelpartei ausgeichieben,

Br. München, 25. Sept. (Eig. Drafitbericht.) Die Barteileitung der Baverilchen Mittelvartei (Deutschantionale Bolfspartei) erflärt, das der bisderige erfle Borfikende ihres Kreisverbandes in München, Oberft von Anlander, sich ielber außerbalb der Bartei gestellt bade. Den Barsik des Kreisverdandes München dat Reichsrechtsanwalt Jan son übernommen.

Die erfien polnifchen Bahlen in Dberichlefien,

Br Breslau. 25 Sept. (Eig. Draktbericht.) Aber den Berlauf der am gestrigen Sonntag in Ostobericklesten absachaltenen Seinwahlen find die ihet nach keine Jahlen eingegargen Felt steht nur, des die Wahl be teilt gung ein den Permittagestunden ichen rege war und am Nachmittag flärfer wurde, so dah sich vor den Wahllokalen Mensting flärfer wurde, in den siegen Westellen. In einzelnen Besirken. 2. B. in Königeblitte Kismordhütte, auf der Obeimgande dei Kattzwitk, sind Ausich eit ung en vorgekommen, die fich gegen Teutsche richteten. Die deutschen Wahler wurden parpripaelt.

Die große theinische Kunftausstellung im Mufeum.

3. Das junge Rheinland.

Richt die an Zahren, sondern die im Hersen Jungen issen die die die die Arbeit die die Merken werden. Es aldi Stürmer und Oranser mit weisem Saar und andere, die sichen mit dreisis Zahren als Künster au den Toten gedören. Jung ist, wer iunge Kunst ickasit. Die Ausstellung liefert den Beweis, daß in den Rheinlanden viel Jugend ist.

Damit soll nicht gekagt ietn, daß die zahlreichen Kilder und Blaitten, die angendicktich die Sale der Galerte und bes Kunsivereins süllen. Ewigateitswert besteen. Offendor dat eine unerdittliche Juro idres Amnes gewaltet, die fich ienst auf erzogen Aussieslungen vereit zu machen oflegt ganzlich verschout die ihn doch wird man den Eindruch nicht los, daß allen diesen Landickaften, Bildvissen und Stilkeben inn gewilse Kamitienahnlichteit eigen ist. Man sieht wenig Hersonliches troh der durchgangen guten Annlichen Kondicken von der die Korrede des Kauslass ibricht. If der der dieren, und zu der schlorischen Kondicken Kondicken Kondicken Kondicken Solesum ihrinnen sich doch von dier aus dem deutschen Kosten wirden Kondicken Kondick. Werdiehen Kondicken Kon

Der Wieberaufbau Rordfraufreichs.

Der Wiederausbau Rordstankreichs.

W.T.B. Berlin, 23 Sept. Der Verband lozialer Baubetriebe teilt mit; Die auf den 22. d. M. in Köln vereinbarte Insummentunft der Vertreter des Aktionskomitoes der serkörten Gebiete Kordstankreichs, vertreten durch den Küngermeister von Keims, derrn Koche, vertreten durch den Küngermeister von Keims, derrn Koche, vertreter der Krumbard und Cordier und der Vertreter des Verhandes fozialer Kaubeiriebe, vertreten durch das Aussichteruntalied Silberich mit innd den Gelchäitsführer Dr. In. Ana Waaner, des der hand Lieferungsabkommen zu vereindaren, das die in der Offentlackseit beider Länder kritikierten Schwäcken des Abkommens Stinnes-Lubersac beseitigt und unter Aussichaltung der privaten Gewinnstredens sich in erster Linie auf die Intereschen des Deurschen Reiches einkellt. Die Vertreter deine des Deurschen Reiches einkellt. Die Vertreter deine des Deurschen Reiches einkellt. Die Vertreter deine dert. Ansfang Oktober in Berlin erneut zusammenzulommen, um einen Bertrag abzuichteben.

Br. Berlin, 25. Sept. (Eig Drahtber.) Der Reich seines

Br. Berlin, 25. Gept. (Eig. Draftber.) Der Reichsverbaud der beutichen Mauerfteine, Ziegele und Toninduffrie bem alle Browinsialverdande der Ziegelinduftrie angeichloffen find, bat zum Stinnesabfemmen Giellung genommen und einstimmig beichlosten, sich an den Lieferungen für den Biederaufdan Frankreichju beteiligen. Es wurden bereits Richtlinfen dafür

Rudtritt Dubois'.

W.T.B. Paris, 24. Sept. Wie bas "Echo Rational" mitteilt, hat Dubois am 2. September Boincaré weil er fich mit ibm über die Reparationstrage nicht einig war, ieine Demission eingereicht.

seine Demission eingereicht.

Als Dubois' Rachiolget wird der jestge Bosschäfter beim Katisan, Ionnart, genannt. Bemerkenswert ist die Takase, das iert auch ernitlich von dem bevorstehenden Rückritt des zweiten Delegierten der Reparationskommission, Mauclöre gebrochen wird. Ferner ist inner noch vollkammen offen die Krage der Bejekung des Kerkinaren an die Kantikaten an die Komcaré berangetreten ist, abselehnt. In erster Linie war für diesen Kosten Kart hou in Abselehnt. In erster Linie war für diesen Kosten Bart hou in Kosten ist gewommen, der abgesehnt dat. Verner versautet, das Loude gewommen, der abgesehnt dat. Verner versautet, das ebehäulls nicht nach Berlin geben wist.

D. Paris, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Zeitungen teilen mit das Koincaré dann gewandt bade, ebehäulls nicht nach Berlin geben wist.

D. Paris, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Zeitungen teilen mit das Koincaré versucht habe, Du ho is von der Einbringung seiner Demission abzudringen. Sie der "Intranligeani" melbet, soll der franzeisische Bestächter in Berlin. Laurent, am Samstag wiederum Beincaré gebeten haben, ihn von seinem Bosten zu entheben. Am Domnerstag wird der Ministerrat wahrlichen. Am Domnerstag wird der Ministerrat wahrlichen Echab vernehmen.

Boincare auf bem Lande.

W. T.B. Paris. 24. Sept. Rach einer Savasmelbung begibt fich Bo incare beute aufs Land und fehrt am Mitt-moch wieder nach Baris surfic.

Bor ber Lojung bes öfterreichifden Broblems.

D. Wien, 25. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Jür den heutigen Tag werden aus Genf entschende er Schritte kestiglich der Loiung der Kontrollinge er wartet. Allgemein wird befineitellt, daß das Ausland nicht verluchen mird, in die lozial-vollitiche Geleingedung Ofterreichs einzugreisen, auch nicht birüchtlich des Achitundentages. Man boilt, das die Berbandlungen der kommenden Woche mit einem Erfolg und mit der Annahme bestimmter Bervlickungen der Anlierten enden werden, Borde Turchlickungen der Anlierten enden werden, Beitimmter Kervlickungen der Anlierten enden werden, Beitimmter Krolickungen der Anlierten enden werden, Beitimmter Krolickungen der Anlierten enden werden, Beitimmter Krolickungen der Anlierten enden werden, Beitimmter Krolickung in der krolichen Kreditvorschung eine fibergangszeit zu überwinden. An die Einflickung einer internationalien Gendarmerie liebeint nicht gedocht zu lein.

Ablehnung bes Schweizer Umfturgefeges,

D. Zürich, 25. Sept. (Eig. Drabtbericht.) In ber gestrigen schweizerischen Bolfgabit im mung wurde ber nach dem Urbeber benannte Antrag auf eine Berfallungsgeberung. der gegen Umstursverluche gerichtete "Lex Herrigenscher dem Staat ausspricht, sondern auch die Aufloederung dass unter Strafe kellt, mit 299 669 Stimmen mit 3a" gegen ber 275 665 Stimmen mit "Nein" unter starfer Beteiligung an der Abstimmung verworfen. Es fehlen bei der Abstimmung noch einige Gemeinden, die aber an dem Gesamiergebnis nichts mehr zu andern vermögen.

mann und der großen deforativen Begegnung" von A. S.
Lellegein i einen monumentalen Jug. Einen sehr interestanten Bertreter des schweizerichen Erpressonismus lernen wir in Ernst Morgen ib aler tennen. Die von motilichen Schauern umwebte Botichait" ist vielleicht weniger gelungen als das Bisdinis und vor allew der Finienwald mit seinem Zusammenklang ungebrochener Karben.

Unter den Künklern Stuttgarts seiselt besonders Deinstich Allberte. Seine Bisder beschränken sich auf die verschiedenen Schattierungen von Braun, so das nur Lichte und Schattenmaßen au uns reden. Aber gerade dieset koloritätischen Streung verdankt der Alrebuhmus" seine elekt koloritätischen Streung verdankt der Alrebuhmus seine eine einnernde Gestalt kürmt mit weit ausgedreiteten Armen turch das wogende Chaos. Die "Blinden" von Erna Ka de, ein var Köpse, die geisterbait aus dem Dunkel auftguchen, end Ernst Crafers rembrandtisch empfundener "Traum Josephs" schlieben sich formal und inhaltlich den Bildern Allberrs an. Biel sarbiger wirft hermann Bäuerle err auftgebauenen Gricken viel zu sagen weiß. Amülant in das fleine Banovislum" von Reinhold Kagele, Die dämorischauenen Stricken viel zu sagen weiß. Amülant in das fleine Banovislum" von Reinhold Kagele, Die dämorischauenen Stricken viel zu sagen weiß. Amülant in das fleine Banovislum" von Reinhold Kagele, Die dämorische Iversagen.

In der Karlsruber Gruppe erregt das beforative Ges

riiche Ironie eines G. Groß wurde dier ins Miniaturbafte übertragen.

In der Karlsrußer Gruppe erregt das deforative Gemälde Sommer" von Albert Dau eisen ichon durch seine beträchtlichen Ausmaße die Aufmerklamkeit. Die fühlen blauen, grünen und weißen Farbmassen fliegen gobelinhaft au einer Harmanie von postoralem Klang zulammen. Anch Ausuft Babberger, weitaus der interesanteste unter den Karlsrubern. läst lich von deforativen Institutien leiten. Mit Kecht batte man ihn mit dem Entwurf des Ausstellungsplafates betraut. Kit weich eindringlicher linearer und koloristischer Sumbolif ist dier der sielbewuste Kunstwille durch das glückafte Schiff und noch mehr durch den sich ins romantische Blau einbodrenden grünen Keit gegeden! Die vier Krauen" sind vielleicht allau seierlich geratene Bariztionen über ein an sich undedeutendes Thema, das durch die ein ins Kressodafte veraröberter Kardennbrud iapauliche ein ins Kressodafte veraröberter Kardendrud iapaulichen Sills. Keine Schlagischaften kören die freudige Buntheit der ornamental behandelien kläche. Mannbeim ist durch die Stikels "alte Krau" vertreten, und in Darmstadt ledt Baul Theiln a. dessen "Gert im roten Kod" einen gang großen Burf bedeutet. Das sie der prachtvolle Tuv eines beutlichen Evortsmannes, der immer und überall einen Bierderücken zwischen ben Schenfeln württ. Dier bedeutet iede Linie gattrafite Lebensenergie dis in die knappen Reisstiefel

Wiesbadener Nachrichten.

Die Kreisverwaltungen und bas Landesstenergejeg.

— Erhöhung des Brotpreises. Rach einer Bekannt-machung des Magistrats ist mit Rücsicht auf die Erhöhung der Löhne der Bädergehlifen und der sonstigen Unkossen für Biesbaden ab beute derselbe Brotpreis ichtgeletzt, der im Frankfurt a. M. ichon leit voriger Woche gesohlt wird, pamilich für 1840 Gramm Wochenmenge 41.50 M.

— Wasser, Gas und Strompreiserhöhungen. Auf die im Angeigenteil verössentlichte Bekanntmachung des Magistrats über die infolge der fortibreitenden Gestontwertung erforderlich gewordene Erdöhung der Wasser, Gas und Strompreise wied bingewiesen. Der Breis für elektrückes Licht ist auf 45 M. die Kilowatschunde (nicht 25 M., wie es infolge eines Drussehlers im Bericht über die Sindwerordneisen Bersammlung irrtumlich dieß) feitgeseht worden.

miodae eines Drudichlers im Bericht über die Stadiverordineten Versammlung irrtumlich bieh feitgeseht worden.

— Miesbadener Gartenbauenskellung. Am Gonntagvormittag turs nach il Ubr fand in der feitlich geschmickten Turnhalle des Lyseums 2 am Boleplat die Eröfinung einer Gartenbauanskellung katt. Ein zahlreiches Publikum war erschienen Die Ausstellung batte ihr besonderes Geordige in der Tatjache, daß es zugleich galt, einer Reihe von Schultindern für ihre Blumenpflege öffentliche Anerkennung zu zollen. Der Borschende wies in leiner Eröfinungsrede auf die Schwierigkeiten din, die zu überwinden waren, eise es wieder gelang, nach den Kriessjadren eine Ausstellung zusstande zu beingen. Darauf gab derr Kodald die Brämiterung schieder gelang. Nach den Kriessjadren eine Musstellung zusstande zu hingen. Darauf gab derr Kodald die Brämiterung beitern bekannt. Unter 700 Knaden und Mädchen waren im Frühlaßt Blumen zur Piege in Tövien verteilt worden. 370 Kinder waren zur Knamiserung gemeldet. Davon wurden die 33 besten mit Ehrenvreisen bedacht. Die Mädchen baden dabei bester abgeschnitten als die Knaden. Stadirat Dr. Ost er de 1d begrühte namens der Schulverwaltung in längerer Rede die ausstellenden Bereine, die Kinder und Gliern und dezeichnete die bier zeleistet Arbeit als Wiedern und dezeichnete die bier zeleistet Arbeit als Wiedern aufbauarbeit für das Baiertaand. Der Borsikende des "Bereins für Kleingartenbau" bielt dann ebenfalls noch eine Ansprache, n der er die Kleingartenbauarbeit besonders betonte, und erstsate die Ausstellung damit für eröffnet. Die Kinderrägere batten vorher verschiedene Lieder zum Kortrag gebracht und einige Kinder positiende Gedichte vorgetragen. Die Anordnung der Ausstellung war recht geschmadden den Die Anordnung der Ausstellung war er die Famben dem greben Kleib der Garteninterseineten und konnte von dem greben Kleib der Garteninterseineten und konnte

hinein. Auch die Karbe verrät den höchsten Geschmad. Unter den Frankfurter Kunstlern rast Jakob Rukbaum bervor mit ein paar breit und leuchtend gemalten Barklandschaften.

den Franklutter Kinsistern rast Jasob Rußbaum bervor mit ein paar breit und seuchtend semasten Bartlandschaften.
Aussiallend sahlreich siesten sich die Künstler des Düsseld dorter Kreises vor. Erwähnt seien Iod. Graeferath mit einem iarbig und sicher gepackten Russen aus einem Geionsenenlager, und Noolf die Har wie ist einem in der Bewegung eindrucksvollen Gellsten. Sehr start sich Richard Gekners "Stätten der Arbeit". Dier beden wir wirslich ein Bisd von niederrheimischen Losaksonnen, alliende Geln und Dochösen. Man glaubt, das Droduen und Duaas der Fadriken, elektrische Kogenlanden, alliende Esten und Dochösen. Man glaubt, das Droduen und Sammten von bundert Machinen au vernehmen. Erriktion Roblischen Kogenlanden, alliende Esten und Dochösen. Man glaubt, das Droduen und Sammten von bundert Machinen au vernehmen. Erriktion Koblischen Kogenlanden aus vernehmen. Erriktion Roblische Siehriger seine Kildern ernahmen. Ernessonischen sind unt libruikten Baustdruft fann ans dem Koden berausgeschetet und schiehdar unsertig ins Dasein geschleubert. Diese sedenzugenden Kinstlituche deuten eine höcht verfaulte Abskrift oder ritätiger ein Stengalamn der Ratur. Kür die Liebstweit eingerichtet. Dier prangt K. Sin well gs. "Nach einer durchörtenen Racht ein Kild, der ein Kilde ein Kilde ein Kilde und erzogene Aussiellungsbesucher hier in nehöllich werden diese Gatuma wollen wir ieber gar nicht netunen, weil schiede erzogene Aussiellungsbesucher hier in diesen erkondingen und nie periodisch deledigt därte. Kennschan Derartiges gezeigt werden muske, um die Düssekdorfer möglicht vollächtig aufmarziehen zu lassen, wollen wir und über die Gelegenbeit freuen. Diese hieren der Künstliegen Aussichen Aussichen Künstlier in weitetiem Karb beiten undere einbermischen Künstlier hieren der Künstlieren zu lassen, wollen wir und über die Gelegenbeit feuen. die heite die und der geschalten Kardinienbaum. Zeider hieren der Künstlieren der Künstlieren der Bilden von anzeiten nachten Kardinienbaum. Ja vollen zil eigt einen keiner welchen Kardi

ab M anfek Woch Ethi

E

Bade

elefti 1. für mi

Fina

im 9 (8 46 (8 21 belite baltu Bohi liften und g einer lice bem

ber ! Litto

belen Hröß Texu

2 im Luife

more begin

freih

Zele

Mit Rudflicht auf die Erböhung der Löhne der Bäckergebilien und der sonlitgen Unfolden das fich der Magistrat entschließen mussen, für Wiesbaden ab Montag, den 25. d. M., denselben Brotureis selt-auseigen, der in Frankfurt a M. ichon seit voriger Woche gesablt wird, nämlich für 1840 Gr. Wochen-menge 41.50 Mack.

menge 41.50 Mart. Wiesbaben. ben 23. September 1922. Der Maniftrat.

Erhöhung der allgemeinen Tarifpreise für

Basset, Gls und elestriste Arbeit.

Durch Beichiuste der Kädtischen Körperichaften ist der allgemeine Tariforeis für Basser. Gas und elektrische Arbeit erhöbt worden, und awar:

1. für Trinte und Kuntwasser auf 14 Mt. ie obm mit Wirtung ab Berbrauchsmonat Oftober d. 3.

2. für Gas auf 25 Mt. ie obm

3. für Lichistrom auf 45 Mt. ie Kilowatsstunde, mit Kirtung auf 30 Mt ie Kilowatsstunde mit Wirtung ab Berbrauchsmonat Gept. d. 3.

Wiesbaden, den 22. Geptember 1922. F284

Der Magistrat.

Amtliche Ausschreibung.

Die städtische Grundbesitverwaltung veröffentst in Rr. 111 des Amisblattes vom 23. Sentbr. 2 eine Ausschreibung betr Berfteigerung eines t. Bauplabes Ede der Dilda: und Bodenftediftr. Wiesbaden. den 23. September 1922. F284
Der Magistrat.

Bekannimad)ung

betrifft Berfonenftandsaufnahme.

betrifft Personenstandsaufnahme.

Durch Erlas des dern Reichsministers der Kinangen vom 21. Juli d. Ist die die diesädicige Gerionenstandsaufnahme auf den 18. Oftober 1922 festgeseit worden. Dieser Iga gilt augleich als Stickiag stür die Bemesung der Ermästaungen. die im Ralenderiahre 1923 nach dem Familienstande (§ 46 Ab). 2 Kr. 1. 2 E. St. (6) du dewilligen sind (§ 21 E. St. A. D. B.).

Es wird von den Ortsbehörden, den Hausdelltungsvorstand und Einzelkeuerossischiegen eine Wohnungsliste (Nuiver 1) augestellt. Der dausdesüben und die des Bohnungslisten an die dausdaltungsvorstände auszuntilen und auch wieder absolen zu lassen.

Die gesammelten Rohnungslisten sind mit einer Beicheinigung (Nusber 2) darüber, das könntliche Femodner des dezeichneim Kohnungslisten angegeden ind. wieder an die Ortsstehörden absuliefern.

Die Juskillung der Rohnungsliste (Ruster 1) und der Rohnungsliste vervillästet.

Die Nuskillung der Rohnungsliste (Ruster 1) und der Rohnungsliste vervillästet.

Die Aussiglium der Rohnungsliste (Ruster 1) und der Beicheinigung (Kuster 2) tann erforderlichen Kalls auf Grund der Bestimmung des § 202 der Keichsabsadenordnung erwungaen werden.

Die Aussiglium der Rohnungsliste (Ruster 1) und der Beicheinigung (Kuster 2) tann erforderlichen Kalls auf Grund der Bestimmung des § 202 der Keichsabsadenordnung erwungaen werden.

Die ausgestülten Rohnungslisten und Bestienigungen wird in den ersten Iagen des Konats Oftober d. 3. erfolgen.

Die ausgestülten Kohnungslisten ind vom 11. Oftober d. 3. ab auf Abbolung dereitzschalten.

Die ausgestülten Rohnungslisten ind der Rechnungsliste ind der Rechnungsliste ind der Kohnungsliste ind der Kohnungslisten und Bestienigung der Ritwirtung des Kinanzunis dei der Rechnungsliste in der

Grundstüdsverkauf.

Die an der Biebricher Straße in Wiesdaden belegene Teilwarzelle Kartenblatt 131 Kr. 78/41, in Größe von 1:09 Ar. soll öffentlich unter den im Termin befannt geseben werdenden Bedingungen amm Berkauf ausgeboten werden Termin bierzu ift angeiest auf Dienstan den 3. Oftaber 1922, vorm. 19 Uhr. im Geledafisalmmer des Domänen-Rentamis. Putlenitrage 35.

Brepfilico Domanen-Rentamt. Mobiliar-Bersteigerung

Wegen Auflösung des Haushalts berfteigere ich gufolge Auftrags

morgen Dienstag, 26. Geptember, vorm. 91/2 Uhr beginnenb, in ber Billa

54 Gonnenberger Straße 54

folgenbe guterhaltene Mobiliargegenftanbe als : Mahagoni-Bückerichrant, Mahagoni-Zhlinderbüro, Mahagoni-L.-Schreibtisch, Mahagoni-Bitrine m. Bronzebeichlägen, Rahagoni-Konjolichrant m. Spirgelanijah, sehr jadue Mahagoni- nud Goldspiegel m. Trumeand, did. Thiegel Kifett, 2 Bolhergarnituren, sehr gnter Schlaf-Liwan, Chaiselongue, Leder-Kindsessel. Biener Schaufeliessel, Schreibsetz, Studie, Tijche aller Art, 2 vollft. Betten, Basch und Nachtische, 1- und Lür. Aleider- und Lägicheschränte, Kleider- u. Handtuchständer, Tollette-Kommode, Etagere, Handspothese, Regulatoren, Kuchuskuhr, Delgemälde und andere Bilder, Gobelin, ichwarzer Bilderlasten mit Ständer, Riph- und Ausstellgegenkände, Glas, Aristall, Borgellan, verillberte Gebrandsbegenstände, garunter gr. Terrine, Fleich- und Fischlaten, Sauciere niw. Mahagoni-Bucherichrant, Mahagoni-Bhlinderburo,

Smyrna-Teppich, 4,00×3,50

Portieren, Garbinen, Gas- und eleftr. Lüfter und Aundein, gute Rabmaichine (Raumann), guter Kinderwagen (Brennador), Kollichutwand, Eartengarntinren, eif. Lefen, Kächen- Einrichtung, Eisigkrant, Stehleiter, Gatberd mit Tijch, Messerpuhmaschine, Küchen- und Kochseschier, Einmachgläfer und jonftige Dansgeröfe und fonftige Sausgerate

freiwillig meiftbietenb gegen Bargaliung.

Befichtigung am Berfteigerungstage von 8 Uhr ab.

Vilhelm Helfrich

Auftionator und beeibigter Tagator Schwalbacher Strage 28. Zelebhon 2941.

Miffwoch, den 27. Sept. 1922, ab 7 Uhr, im Saale des Konservatoriums, Rheinstraße 64:

53. Aufführung mit Orchester.
Vorträge a. d. Klassen der Herren Prof. Mannstaedt, Brückner,
Kommervituos Lindner, Frl. Simon und Hülcker.

Reserv. Platz (inkl. Programm) à 5 Mk. im Sûro und abends an der Kasse.

Mittwoch, 27. September, abends 8 Uhr, im großen Kasinosaal (Friedrichstr. 22):

Ronzert eigener Werke
(Sonaten u. Lieder) von Hans FleischerVioline u. Viola . Ernst Groell (Wiesbaden).
Mezzosopran . Liesel Knörr (Bayreuth).
Am Flügel . Hans Fleischer (Wiesbaden).
arten im Vorverkauf hei A. Störpler Musikalier Karten im Vorverkauf bei A. Stöppler, Musikalien-handlung, Rheinstr. 41, u. an d. Abendk. v. 7 Uhr ab.

Donnerstag, den 28. September, abends 8 Uhr, im Kaslao, Friedrichstraße 22:

Ein neuer Vertrag mit Lichtbildern von Hermann Bagusche (Heidelberg) über:

Die Wunder der Sternenwelt. Karten zu Mk. 50 .- , 40 .- , 80 .- , 15 .- i Stöppler, Rheinstraße 41, Reisebüro

Rettenmayer u. Abendkasse.

Homoopathie.

Augendiagnose.

Frau Lanzendörfer Spez.: Magen- u. Darmerkrankungen

Leber- u. Gallensteinleiden. Auch bei Leiden der Atmungsorgane, bes. Keuch-husten sowie chronischen Ausschlägen und akuten

Krankheiten glänzende Heilerfolge.
Sprechstunden: Tagl. 10—12 vorm., 3—5 nachm.,
Samstags 10—12 Uhr vorm.
Blücherstraße 13, 11, Ecke Scharnhorststr.
Hausbes. o. Aufschl., Mittw., nachm., Konsult., frei.

Besuchen Sie das neu eröffnete

Spezial-Bettwaren-Geschäft

39 Friedrichstraße 39, Sie treffen bestimmt Ihre Wahl zu maßigen Preisen. Beffwaren-Haus Schupler.

Beleuchtungskörper

modern, gresse Auswahl, billigste Preise. Flack, Dulsenstr. 25, an der Kirche. Telephon 747.

Prima Holl. Fleischfett

Stella Hellahfett

– Bjund 220 Mt., solange Borrat.

Rindsieisch zum Kochen Pfund 90 Mt.

zum Braten 100 Mt.

Stets frisches Hadselfch Pfund 100 Mt.

Groß - Wetzgeret Sirsch, 61 Schwalbacher Str. 61.

D. H. B. Morgen Dienstag, 8 Uhr abends, Mula am Schlof-

2. Bildungsabend (Diterhand) "Goethes Faust"

(1. Zeil.)

Cintritt für Mitalieber
u. beren Damen frei.
Der Bildungs-Musichus
bes D. S. B.
3 Sebanplat 3.

FFF Wer?
gründet mit eine Ortsgr.
Wiesbaden des Freiwirtschaftsbundes. Zweck: schaftsbundes. Einführung v. Freiland -Freigeld - Festwahrung. Beseitigung des arbeitslosen Einkommens Adr. u. L. 873 an Tagbl.-V

Schirme

Größte Auswahl Fabrikpreise. Bender, Rooustr. 15, P.

Strickjacken

Jumper, große Auswahl, billig au vert. Reinemer, Philippsbergitraße 1, B. "Warm gu empfehlen ift Zucker's Patent-Medirinal-Selfo gegen unreine Saut, BRiteffer.

lista Studiden, Spezial-ürzi Dr. B." Dazu Zuckooh-Creme(nicht lettend u. letthaltig). In eften Apoth., Drogerien, Barlimterie u. Frijeurgeschäften erhättlich.

Einmad-Pfirside biffig su pert. Schmibt, Pangenbeditt. 5m., Gartin.
Gesft. Tafelbirnen Lid.
10 Mt., gejallene 5 Mt..
Wolff, Geisbergfraße 15.
Prima Rochs, Ess. Cinsmach- und

Latwergbirnen

Rachlak-Mobiliar-Bersteigerung.

3m Auftrage ber Erben und verichiedener Serrschaften verkeigern wir am Mittwoch, den 27. Gept. cr., morgens 91/2 Uhr anjangenb, in unfern Auftionsfalen

3 Markiplat 3 nachverzeichnete febr gut erhaltene Mobiliar- und Saushaltungsgegenftande, als:

1. eine mod. Mah. Schlafz. Einr. mit Breiligem 2. eine mod. Eich. herrenz. Einr. wit Breiligem 2. eine mod. Eich. herrenz.

s. ein schwarz. Flügel v. Schiedmaner-Stuttgart,

4. eine fast neue Rüchen-Einrichtung, pine,

s. eine weiß lad. Kücheneinrichtung eine Welf ind. niigenemenning,

1 sehr gutes Sichen-Büfett, 2 fompl. Anft.Betten, Spiegel- u. Rieiderschränte, Waschfommoden u. Nachtische, 2 Mahag. Schreidjefretäre, 6 Banernstühle, 1 Salongarnitur,
bestehend and: Sofa u. 6 Seiseln mit blauem
Seidenbezug, 2 Salongarnituren, best. and:
je einem Sofa u. 6 Stühlen mit Plüschezug,
Sofas, eine Rohrmöbel-Garnitur, Rußb.,
Sichen u. Mahag. Screib-, viereck., runde,
ovale Spiel-, Ripp-, Räh- u. Blumentische,
sehr gute Rohrstühle, Eich. Flurgarderobe,
3teilig. Außt. Alappsviegel, div. Spiegel, sehr
schöne Bilder u. Delgemälde, große Partie
sehr schöne Ripp- n. Delor. Gegenstände schöne Bilder u. Delgemalde, große Patrie sehr schöne Ripp- u. Delor. Gegenstände in Bronze, Wetall, Borzellan, als: Figuren, Wasen, Dosen, Teller, Tassen etc., Limoge-Ehservice, sast nemer schwarzer Regulator, Ausbeweichentor, Eingeren, Kleiderständer, Handick, Kanderen, Kleiderständer, Handick, Echrischen, Tasselwässe, ihr schwarzer Keplick, 2 Singer-Rähmaschinen, Tasselwässe, ihr. Schals, 2 prachtvolle große Terratotta. Blumentübel, 2 sehr schwarzer franzos. Kamine, email. Babewanne, Eisschrant mit Lacheln, Betrobosen, Treppenläuserstängen, Messervahr u. Fleischmaltmaschinen, Waschgarnituren,

Ofen, Treppenläuserstangen, Meiserpul- u. Fleischmahlmalchinen, Waschgarnituren,
ferner: 20 Baar Zuglträuge, 2 Dezimal-Wagen,
eine Schrotmilhle, Lichtpause- und Bervielfältigungsapparat, elektrische Stehlampen,
elektr. Installationsartikel, Laterna magica,
Turngeräte, Ausschnittmaschine und vieles mehr
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung: Dienstag, den 26. September,
während der Geschäftskunden.

Rosenau & Wintermener beeidigter Taxator und beeidigter Auftionator,
— Größte Auftionsfäle Wiesbadens —
(Handelsgerichtlich eingetragen)
Telephon 6584. 3 Maritplat 3. Telephon 6584.

Telephon 6584.

Mediliar- 7702 u. Namiah-Delyleiyeeus

3m Auftrage bes Erben verfteigere ich u. a. m. Donnerstag, den 28. September,

vormittags 91/2 Uhr anfangenb, burchgebend ohne Baufe, in meinem Berfteigerungstofale

22 Wellritsstr. 22

nadjverzeichnete gut erhaltene Robiliargegenstände, als: 1 herricaftl. Gid. Speifezimmer-Ginrichtung,

1 herrichart. Eich. Speifezimmer-Einrichtung, best. aus: Busett m. Seitenschränken, Aredeuz, Ruschemen - Ausziehtisch, 6 Lederstühlen mit Lederrichen, Absteiltsch; weiß lad. 1 bettige Fremdenzim. Einrichtung; 2 elegante Metallbetten, nußt. u. lad. Betten, Wasch lemmoden u. Nachtische m. Marmor, Ansb. - Spiegelschrant, Ausb. - Bertifo, Mahag. Ruhb.-Spiegelfchrant, Ruhb.-Bertito, Mahag.-Bitrine, Mahag.-Etageren Bilett. Ausznstijde, runde, odale und vieredige Tijde, Ripp, Nāh und Bauerntijde. Kohr u. Bolkerftühle, Seisel, Kieiler-und andere Spiegel, Bedüle u. Regulator-Uhren, 1- u. Lilt. Kleiderjchr., Kommoden, Bülchgarnitur (Sofa, 2 Seisel), Gedelingarnitur (Sofa, 2 Seisel), Oeigemalde u. andere Bilder, Ripp u. Ausstellagegen-ftände, Kassee, Lilde- und Bieriervice, Tevdicke, Lindseum-Teppicke, Vorlagen, Tigerfell, sehr guter Photogr.-Apparat, Operuglas, Hr.-Jahrrad, Kāhuaschiue, Borhānge, Portieren, Tijahd den, woll. Rahmaichine, Borhange, Portieren, Tijchdiden, woll. Kulten, Steppbeden, feid. Daunen-Steppbede, Dedbetten u. Kissen, einz. Roßhaarmatrope, avose Anzall Damen-u. herren-Aleider, sat neuer Frade u. Gehrod-Anzug Stiefel, Herren-Balde, Reisentenzisten, Salon-Tijde u. Ständerlampen, div. Jechtartifel, ald: Kopimailen, Arm u. Bruttichther uhw., eleg. Kinderwagen, emaill. u. Zinfbadewannen, Zintwaschiebenten, sompt. Kücheneinrichtung, 6st. weiß emaill. Ekasperb (Küpberedusch), Bage m. Gewichten, Stelleiter, eif. Haschenichtant, Zimmerosen, Glas, Borzellan-, Küchenund ionstige Haushaltungsgegenstände freiwillig meistbietend gegen Barzablung.

Besichtaung Rittweck während der Geichäftsbund.

Befichtigung Mittwod wahrend ber Gefchafteftund.

Georg Jäger Lazator, beeidigt. u. öffentl. angest. Auftionator Geschäftstofal: Wellrigstraße 22. Telephon 2448.

Gegründet 1897.

Aleider – Mäntel noch fehr preiswert.

Arnold, Wellrigftr. 11, 1, im Saufe b. Apothefe.

Reptunialeder

beftes Rernleber ber Gegenwart, unfibertroffene Saltbarfeit und wasserbicht, la Sandarbeit (Gobien und Abfahe) noch billigft. (Auf Bunfch in einem Tag.)

Schuhmacherei Simon Ede Röderftrage. Nömerberg 39, 1. Ctod.

Dienstag eintreffend!

Frisch von der See! Mittelkabeljau Pfd. Mk. 48.-Bratschellfische Pfd. Mk. 34.

Ferner empfehlen wir:

Stück Mk. 19 .-Ia Bismarck-Heringe, gr. Fische, Stuck Mk. 19 la Rollmops . . .

Ia Zwiebeln Pfd. Mk. 10.-

Ia amerik. Schmalz Ia Kokosiett

Ia Süßrahm-Margarine

zum billigsten Tagespreis.

Hellmundstraße 20 Seerobenstraße 15 Grabenstraße 12 Sonnenberg,

Talstraße 23

Gneisenaustraße 15 Hirschgraben 7 Telephon 5032 Bierstadt, Rathausstraße 7.

Neueröffnung Ende September Dotzheimer Str. 57.

seigen die S ienba sulam mit d

DI

tag fi jabr E.St.

wird perme

amis

Firma

Betrifft:

Kartoffel= Einkellerung.

Die Annahmefrist für Bestellungen wird bis gum

verlängert.

Bestellicheine find in familichen Berfaufsitellen gu haben. 908

in allen Stadtteilen.

Reichard Taunusftraße 18.

Für Wäschegeschäfte! Wäscherei Aund, Riehlstraße 8 Telephon 1841 überaimmt laufend kleine und große Posten

zur Herstellung auf neu!

Einzelne Reise-Muster eleganter seidener

Damen-Wäsche

zu verkaufen.

Naheres beim Portier Hotel "Grüner Wald".

gebrauchte aller Art, Mehl-, Juder-, Aris-, Getreibe-, Kaffee-, Kolonial- und Pavierjade, ganze u. zerrifiene, lauft laufend jedes Quantum und zahlt die allerhöchsten Tagespreise

Zellerfraut, Göbenstraße 16, Oth. 1.

Von der Reise zurück.

Augenarzt

Zurückgekehrt. Sanitätsrat

Wilhelmstr. 58. Saare fauft Steiner, 18.

Eine in absehbarer Zeit nie wiederkehrende

GELEGENHEIT bietet Ihnen mein Angelsot

Madras-

3 Telle 3200.- 2800.- 2400. dieselben rein Mako, beste Qualitat 4200 .- 3800 .- 3500 .-

Stores 7

Etamine und Tütt 1100.- 950.- 850.- 790.- usw.

Gardinen

Tülle - Mulle ausserordentlich preiswert. Etamine, 150 cm und 200 cm, glatt, gestreift und kariert.

Nur solide Qualitäten.

Vertrieb von Erzeugnissen Sächsischer

Richard Herwegh. Schulgasse 81. 5164, Laden



ECHILDER KLISCHEES

Pr. Dadypappe Stitler u. Co., G. nt. b. S., Bbilippsbergitt. 33 u. 25. Telephon 2352.

Rorfett-

Anfertigung und Aus-befferung. Buftenbalter. Elifabeth Buften, Mauergaffe 14, 1 St.

Gteinmarder · Garnitur best. aus 6 Brachtsellen, preisw. zu pf. O. Wekel. Billowstraße 15. 2 L

Billiger Möbelverfauf! Schweres nukh poliertes Bett mit Mujdelauff. u. Bett mit Muldelaufi. u. Gatenir., weißes neues Metallbeti, Batenirahm.

u. steil. Rosbaarm., nur 10 500 Mi., do. Kinderbeit (Melfing) mit Kobbaarmatr.. 1: u. 2tilt. weiß und nußb.·ladierte Schränfe, Waldtoni. 3500, bobes itaries gebt. Gabrad preiswert abzugeben.

Beter.

Sermannitake 17. 1. St.

Sermannitraße 17, 1. Gt Möbel aller Art taufen Sie billig bei Grobatiched,

bellmunditraße 58, Wanderer: Motorrad

4 PS, bopp. Uebersekung, sabrbereit, obne jeglichen Febler, weg. Anschaftung einer ftarteren Malchine au pert. Rolb, Sonnenberger Strake 40.

Serren-Rab, fast neu. zu vert. Salel, bei Schneiber, Bismard-ring 38, Sib. 1.

Neue Obstmuble mit Steinwalgen,

für Rraftbetrieb, preis wert gn verfaufen. Gef. Unfragen unter M. 275 an ben Tagbi.-Berlag.

Getr. Schube, Wäsche, perrens u. Damenkleiber, Röbel aller Art lauft öchstablend Schmidt, velenenitrage 24 und bertramstraße 19, M. 2.

sowie Belsmantel, evil. warmer Wintermantel. Breis-Off. unter U. 873 an den Tagbl. Berlag.

Ein Speilesimmer,
1 Diplomaten-Schreibtika
1 Bückerichtank, 1 Kaffee-Gervice au kaufen gesucht.
Breis-Offerten u. I. 873 an den Tagbl. Berlag.

Wöbel aller Art.
sow, ganze Einrichtungen kauft frandig Beilkein, Gedanplat 5. Polifarte genügt.

Raufe laufend Medizinglafer u. a. m. Drogerie Bade, Taunus.

Relterapfel

gu faufen gejucht. Blum, Bleichlitage 27. Gesucht hunde-Amme

ar. Raffe. Mingenmaier, Schwalb Str. 36. Gib. 2. Tücht. Friseuse

Solft. Langgaffe 11 Plakanweiserin gejucht,

Bafballa : Lichtipiele. ous perf. felbständige Röchin

Bitte ben Sinder, mir Talche mit Briefen surüc-zugeb. Gelb, ca, 6000 Mf., fann als Belohn, behalt. werden. Müller, Göbenmerben. ftraße 29

Rind verlor fl. Leder-mave mit 4 Broffarten und 480 Mart, Garten-straße. Abaugeben gegen Belohnung bei Fleicher, Kolenstraße 4, Gartenb.

Berloren!

Am Gartensaun Rheinsftrabe 82 Freitag abend 1 Spazierkod liegen ge-laffen. Gegen Belobnung abzugeben Rheinftrabe 82,

Berloren

den 16. September, porm.
gold. Ketten : Armband
(Dublee?). Andent. Abgugeb. Fundbüro. Wiederbringer eth. hobe Belobn.
Berforen
buntleidene Kinder Müte
Luijenplak, Adolfitrake
"Miee. Abaugeben gesen
Belohn, Albrechtitz. 20, 2

Weißer Fox

mit ichwarzen Ohren ent-laufen. Bulchnes, Bierlaufen. Buldiges, Ster-flabter Strake 31. Junger Fox entl. Gegen Belohnung abzugeben. Jacob Wirth, Geisbergstrake 30, 1.

in derrichaftsbaus bei hobem Lohn lofort geiucht Husbergeben. Jacob Wirth, deisbergitraße 30. 1.
Rüferburiche d. Ausbille geiucht. B. Blum. Küfermeiter, Bleichitraße 27.
Sobe Belohnung.
Perforen gold, Broiche mit blauem Stein und Diamantrolen egypt. Art. Abgug. Rübesd. Str. 12. 3.

1017. 2. Stock.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben, guten Sohn, unferen Bruber, Entel und Reffen

Heinz

nach furgem, ichwerem Leiben, im 15. Lebens-jabre zu fich zu nehmen.

Offb. 2, 10.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Seinrich Ellenberger.

Biesbaben, ben 25. September 1922.

Die Beerbigung findet Dienstag, ben 26. d. M., nachmittags 23/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Sübfriedhofes aus gatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten hiermit bie ichmerzliche Rach-richt, daß es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, beute vorm., 10 Uhr, meinen innigftgeliebten Gatten, unseren guten Bater, Bruber, Schwager und Onfel

Schlossermeister Lorenz Haagn

im 64. Lebensjahre, verfeben mit ben Troftungen ber romifch-fathol. Rirche, gu fich in bie Emigfeit gu nehmen. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Frau Elifabeth Saagn, geb. Seftrich, nebft 4 Gohnen.

Bicobaden (Rübesheimer Str. 40), ben 24. Sept. 1922.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 27. Sept., nachmittags 21/4 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus ftait.

Dankjagung.

Für die herzl. Teilnahme bei bem hinscheiben unseren lieben, guten Mutter

Frau Henriette Schiebeler, 28me.

geb. Schnell

sagen wir allen unsern herzlichsten Dant, insbesondere der außerorbent-lich liebevollen Bflege der Schwestern des St. Einabethenhauses und des Herrn Kaplans Pfleghaar. Im Ramen der trauernden hinterbliebenen:

Guftan Schiebeler. Moleritraße 32.

Ein Rind ist lein Bersuchsobjett

besbalb loll die Mutter, die nicht killt, sich bei der Ernährung ihren Liedlings nur an das Bemährte halten. Die ungegählten Erfolge, die "Kusele" leit vielen Jahren erzielt bat, haben es zum bevorzugten Kindernahrmittel in der deutichen Kamilie gemacht und geden jeder lungen Mutter die Gemährbak auch ihr Kind dei dellen Berahreichung gut gedeichen und sich früftig entwickeln wird. "Kusele" macht die Kinder widerliandsfähig gegen Krankeiten und laugt ihr debenders vor dem gefahrlichen Brechdungsen. Der Breis von "Kusele" ist im Berhältniszur Teuerung anderer Lebensmittel (Brot. Willia. Aucher uiw.) immer noch deicheiden, auch ist das Brüparat lehr ergiebig.

Gott bem Allimächtigen hat es gefallen, unser aller Sonnenschein, Willychen, am Samstag, ben 23. September, um 11/4 Uhr, im Alter von 2 Jahren zu sich zu rusen. 3m Ramen b. Sinterbliebenen: 28. hohmann.

Biesbaben (Gebanftraße 3). Beerbigung : Dienstag, 20/4 Uhr (Gubfrieb-

Allen Freunden, Befannten u. Bermanbten die traurige Mitteilung, bag meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter

Frau Johannette Klös, Wwe. geb. Glaum

am Samstag nachmittag, 4 Uhr, nach langem, ichwerem Leiben fanft bem herrn entichlafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen:

Wilh. Alös und Frau Wilh. Alös jr. u. Braut.

Griffer Beftenbftr. 13, 3. 3t. Reifffrage 6. Die Beerbigung finbet Dienstag, nachmitt. 31/, Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Todes-Angeige.

Bermandten und Befannten bie ichmersliche Rachricht, bag unfre gute Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Marie Dettich, Wive.
geb. Wagner
im Alter von 41 Jahren heute früh 6 Uhr fanft entichlafen ift.

Connenberg, ben 24. Gept. 1922. 3m Romen ber trauernben Sinterbijebenen : Mag, Quife u. Marieden hettich.

Die Beerbigung finbet am Dienstag, ben 29. Sept. nachmittags 4 Uhr, vom Traner-hause Goldfreintal 2, aus fiatt.

Statt Karten.

Am 24. September verschied nach schwerem Krankenlager unser lieber Sohn und Bruder

Fritz Seyberth cand. arch.

im Alter von 21 Jahren. Sanitātsrat Dr. Richard Seyberth, Werner Seyberth.

Wiesbaden, Rheinstrasse 34.

Die Einascherung findet am Mittwoch, den 27. Sept., vorm. 111/4 Uhr, auf dem Südfriedhor statt.
Von Trauerbesuchen und Blumen-spenden bittet man abzusehen.

heute verichied unerwartet unfre liebe, bergensgute Tochter und Schwefter

Greta Mürnberger im Miter bon 14 Jahren.

Familie Rürnberger. Wiesbaben, ben 24. September 1922. Wagemannstr. 35.

Beerd gung: Mittwoch, 27. Gept., 28/4 Uhr, ab Trauerhalle auf bem Gubfriebhof.

Heute entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und

Marie Johanning, geb. Adams

im 81. Lebensjahre. Natalie Bosse, geb. Johanning
Otto Johanning, Oberpostdirektor, Lübeck
Else Wiese, geb. Johanning
Prof. W. Bosse, Studienrat
Ella Johanning, geb. Bosse
Robert Wiese, Geh. und Oberpostrat, Dortmund, und die Enkel.

Wiesbaden, den 24. Sept. 1922.

Transrfeier am Mittwoch, 27. Sept., um 31/4Uhr, in d. Leichenhalle a. d. Sudfriedhof.

tä di Ndi bem Mie fich o in be filt b letiche durch ginal für I ber 5

würfe 15 B

marke 野流tt

durch C. B Länd Schör non bruds muß. ortio von E. M Liche ben went Ludu S & l findu Werf

Luni Geich

du Serb Derb punt telch babil kehrs ftätte

seigen, welchen Lobn, freisich nicht ohne Mibe und Arbeit, die Kleingarienarbeit verspricht. Der "Wiesbadener Gartenbauverein" und der Berein für Kleingartenbau", die gufannnen die Ausstellung zufiande gebracht batten, dürften mit dem Erfolg zufrieden sein und weiteren Anreiz zur Forbsührung ibrer vollserzieherischen Arbeit mitgenommen baden. Indem sie ihre dankenswerte Arbeit zugleich der Schultugend erstmalig in Form der Klumenpflege nabedrachien, erwarben sie sich ein besonderes Berdiemt, das nicht abne segensreiche Folgen bleiben dürfte. Auch eine Reibe von Firmen, Gärtnereien usw. batten ausgestellt und versollständigten damit nicht unwillsommen das Gesamtbisse.

— Erböhung ber Wertsendungen bei der Bolt. Bom 1. Oktober ab mird der Höcksterog für Wertvakete, die abne Siegelverichtig verschickt werden können, von 500 M. auf 1000 M. erböht: senner werden die Höckstetäge für Bostaufträge zur Gesbeinziehung, Protestaufträge und Nach-nahmelendungen von 5000 M. auf 30 000 M., für Bostkredit-briefe von 10 000 M. auf 50 000 M. und der Betrag der an einem Tage auf Vostkredithriefe abgehoben werden kann, von 3000 M. auf 10 000 M. deranfgelekt.

— Der Ankauf non Gold sür des Reich durch die Reichs-

Der Anfauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und die Post ersolgt in der Woche vom 25. September dis 1. Oftober 1922 unverändert wie in der Korwoche zum Preis von 5000 M. für ein 20-Marstitüd, 2500 M. für ein 10-Marstitüd. Für die ausländischen Goldmünzen werden entwrechende Breite gesablt. — Der Ansauf von Reichslibermünzen durch die Reichsbant und die Vost fündet unverändert zum 100saden Beitag des Rennwertes statt.

ämdert zum 100fachen Beirag des Rennwertes statt.

— Die diesjährige Personenstandsaufnahme ist nach einer Besanntmachung des Finansamts auf den 10. Oktober 1922 seitzeseht worden. Dieser Tag gilt augleich als Sticktag für die Bemesiung der Ermäßigungen, die im Kalendersabr 1923 nach dem Familienstand (§ 46 Abs. 2 Rr. 1, 2 E.St.G.) zu bewilligen sind (§ 21 E.St. A.D.B.). Es wird von den Orisbehörden, den Hausbestern und Sausderwaltern für ieden Hausbaltungsvorstand und Einzelsteuerwilichtigen eine Wohnungsliste (Ruster 1) ausgestellt. Der Hausbestiger oder Hausverwalter hat diese Wohnungslisten an die Hausbaltungsvorstände auszuteilen und auch wieder abhosen zu sassen zu den Kirchensteuern much auch die Augehörisseit zu einer Religionsgesellschaft in der Wohnungsliste angegeben werden.

Brachtermähigung site Lebensmittel. Die Reichs-

die Zugehörtzsteit zu einer Religionsgesellschaft in der Wohnungslüte angegeben werden.

— Fracktermäbigung für Lebensmittel. Die Reichsbahr sührt losort Frachtermäbigungen für Kartoffeln, Obst und Teigwaren ein. Der Ausnahmetarif für frische Kartoffeln, der für Stückgut und Wagenladungen gilt, ermäbigt die Normalfracht um 20 Prozent. Die am Oktober eintretende Gütertariferhöbung sindet auf frische Kartoffeln keine Ambendung. Dür trisches Obst werden die Söke des des neits bestedenden Ausnahmetarifs dergestalt weiter ermäbigt, daß an Stelle der Kracktberechnung der Wagensklaffe A die der Klasse Obstekt hieder die füldigut eine Ermäbigung von 50 Brozent, bisder d. eintrist. Auch für diesen neuen Ausnahmetarif bleiben die Septembertarise nach dem 1, Oktober besteden. Kür Teigwaren, Kudeln, Waskaroni, sochsertige Suppen, Suppenmürsel, Fleischelm würfel und Suppenwürze tritt eine Ermäßigung von 15 Brozent der normalen Oktoberstacht ein. Bür Suppenwürze in Waggonladungen tritt ab 1. Oktober ein Frachtnachtein von 15 Brozent der normalen Oktoberstacht ein. Die Reichsbahn höfit, diese Bergünktigung die 31. Desember besteden lassen zu können. Den Maßnahmen liegt die Voraussebung zugrunde, daß die Larifermäßigung auch tat ach i den Klein handels preisen der Erzeugnitäle dem ert der machen wird. Anderensals wäre eine dersartige Frachtversünstigung, die als Rolftandsmahnahme ansausehen ist, nicht zu rechtertigen.

— Kunstdantblätter der Auskellung im Reuen Museun.

— Kunstdantblättet der Ausstellung im Reuen Wuseum. Wie andere große Kunstausstellungen in neuerer Zeit, bat sich auch die Ausstellung des Berbands der Kunstivennde in den Ländern am Khein in den Dienit der Notipende sir denkaft genenüber der wirschaftlichen Not — und einer durch den Bertried sogenannter Kunstdantblätter, d. h. Originalstibographien angeledener Künstler, die als Austrung für Beitröge von mindeltens is 3 M. aur "Notspende sur deutsiche Kunst" (verwaltet durch die Berliner Afademie der Künste) abgegeben werden. Kunstdantblätter werden von Kunststreunden gesammelt, wie sonst Rotzeld. Briefsmorten, Ressammelobieft gesucht. Dabei ist iedes dieser Mütter, von denen nur wenige Absilge dergestellt werden, ein wirslicher Kunstdeits, der auch als Bildichmud an der Wand zur Gestung sommt. Die Blätter der Wiesbaddener Ausstellung serialnten. Die Blätter der Ausstellung erhäftlich. - Runftbantblatter ber Muskellung im Reuen Mufeum.

3. Binedi, A. Seusler und Bierbrauer - fein Werf wurde furglich von ber Galerie angefauft - gereichen ber fleinen Sammlung sur Bierbe.

veider gestattet der Kaum fein näheres Eingeben auf die gravbische Abieflung. Dach sei wentzitens auf die eigenartigen, abstraft linear gestalteten Biätter von Gustav Wolft und bein der der Kaum fein mäheres Eingeben auf die gravbische Abieflung. Dach sei wentzitens auf die eigenartigen, abstraft linear gestalteten Biätter von Gustav Wolft eine Defannte Flora und einige reizvolle Terrafotien. E. Bu: chart i durch seinen von antiter Annuut erfüllten Tänzer. Eine Figur, die von allen Seiten eine vollendete Schönbeit der Linie zeint, sit der bolzgeschnikte Bersetter von L. Ha dicht, dessen "deiender Mann" gleichialls Ausdrussennst im besten Sunne des Wortes genanut werden muß. Der lehr schöne Totso von L. Keller, die eigenartigen Dolzgruppen von G. Thum a und die Tierplastisen von K. Krak diesen seenso wend überseben werden, wie E. W. Wolfen ebenso wenig überseben werden, wie E. W. Wolfen ebenso wenig überseben werden, wie E. W. Wolfen der hen Kroverionen gekaltete männsliche Figur. Wiesbaden ist durch den schönen dogenspannenden Knaben von A. Hop is vertreten. Als ein Meisterweit von unauffäliger Schönbeit gilt der mit dem Ernit-Ludwig-Vereis ausgezeichnete Terrafottatopt von Enditer werden, die kie et (Schwedingen), odwohl man sich der Kunstindung nicht erwehren sonn, das diese oder ienes andere Werf die gleiche Ebrung verdient das des dies kanstillen Kunstillen kanstillen kanstillen Kunstillen Kunstillen Kanstillen Kunstillen Kunstillen Kanstillen Kunstillen Kanstillen Kunstillen Kanstillen Kunstillen Kanstillen Kunstillen Kunstillen kanstillen kanstillen Kunstillen kanstillen Kunstillen Kunstillen Kunstillen kanstillen kanstillen kanstillen Kunstillen kanstillen ka

Werf die gleiche Edrung verdient varie. Man wird über den Wert der einzelnen Kunftwerke verschieden urteilen, aber an der Tatsache, daß die rheinliche Kunftausstellung des Jahres 192? einen Marstieln in der Geichichte Wiesbadens bedeutet, fit nicht zu zweiseln. Röge Geschichte Wiesbadens bedeutet. At nicht zu aweitern. Denge biefes fünftlerliche Ereignis dazu beitragen, untere schöne Taumusstadt die bereits den Ruf einer glanzenden Musik-itadt genieht, in Jutunft auch als eine rheinische Zentrase der bisdenden Kunft weit und breit besannt zu machen! W. W.

Aus Kunft und Leben.

Frankfurter Kunstmesse. In den Räumen des Römer zu Frankfurt a. M. wurde am Sonntagmittag die mit der Herbstmesse verbundene Kunstmesse eröffinet. Im Mittelden und der Schau, zu der wieder zahlreiche Kunsthändler teiche Bestände beigesteuert haben, steht die Ausstellung dedischer und viälzsischer Kunst, die eine Art deutscher Berkebrspolitist darktellen sollen. Die beworragendsten Kunsthätten beider Länder, wie Heidesberg, Karlsrube, Manndeim, Freidung, die Bodenlecksäche, bringen in einer Kullen von Bildnissen, Ibotographien und auch Originalen die Schönbeiten ihrer firchlichen und profanen Kunst finnfällig

- Boltichelierbienfiltunden. Bem 2. Oftober (Montag) ab merben bei fümtlichen hiefigen Boftamtern werttags bie Pafeiichafter um 5 Uhr, bie übrigen Schalter um 6 Uhr nachmittags gefchloffen.

Bom Zweizverein Wiesbedem Biekelch der Deutschen Geschlichelt zur Betämpfung der Geschlichtstankheiten wird uns geschrieben: Die Geschlichtstankheiten, deren enormes Kungahen nater den demorelisteraden Cinflüssen des langdauernden Krieges und vor allem der Rachtriegszeit so allgemein desannt ift, müten trot eller Gegenwehr nach wie vor in kaum verminderter Heftlächt in underem Batenlande. Die Folgen liegen liegen liegen wurde, weite Kreise in Stadt und Land sind danon desalten, All und Jung damit dehaltet; die Zahl der Fälle, in denen diese Krankheiten durch einen unglicklichen Jufall übertragen werden, häuft sich in erschtresen Mahe, und es gehört leider nicht weder zu den Geltenkheiten, das ganze Familien versench sind. Höchte Gesahr für die Gesamheit des Bolkes ist im Verzug, wenn dem siehet nicht das gesteuert werden kann Eine der Hauft allen Kreisen unferes Velkes nach wie vor ditter nat, derrisch doch immer nach allenthalten eine geradezu erschreckende Unkenntinis darüber, welch ungedeure Geschren für Gesundheit des Kolkes die Krankheiten in sich bergen. Dieser Ausstenthalt des Kolkes diese in den Alleibers und Verzugen erschreckende Unkenntinis darüber, welch ungedeure Geschren für Gesundheit des Kolkes diese Krankheiten in sich verzugen. Dieser Ausstäutungsarbeit diemen in vordischer Weise die in den Alleibers und Verzugendett diemen in vordischer Weise die in den Alleibers und Verzugendett diemen in vordischer Weise die in den Alleibers und Verzugendett diemen in vordischer Weise die in den Alleibers und Verzugendert diemen in vordischer Weise die in den Alleiber und Verzugender Verzugen der Schleichen der der in Verzugen der Schleichen der die den der Kankheiten und der Verzugen von der Stadt Wiesebaden, dem Deutschen Fogliene-Wiesen Dereich der Kankheiten in der Turnhalle des ködtlichen Kelorm-Realgemanklung verzugen. Die der Kankheiten, nicht allein im eigenen Interfie gedeur dieser verzugen Unsern und dere Verzugen und Alle der Kankheiten, nicht allein im eigenen Interfie zur Bestamptung und Anger Bom Zweigverein Blesbaben Biebrich ber Dentichen Gefellicaft jur jum Rugen unferes gangen Bolfes

- D. S. B. Der zweite Abend des Bilbungsausschuffes im D. S. B. sindet morgen Dienstag, obendo 8 Uhr, in der Vula am Schlokplat firtt ferr Anton Ofterhaus fpricht über Goethes "Fouft", 1. Teil, mit eingestiechtenen Wiedergaben aus der Dichtung durch den Bilbungsobmann herrn

- Inftigretsonallen. Der Aurater ber Gerichtstaffe Biesbaben, Rechnungstat Langenborfer, ift jum Juftigentimann ernannt worben.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes, * Stantstheuter. Die erfte Aufflitrung ben gang neu inigenierien "Julius Zasar" ift auf ben 20. September sittgeseut. Das Druma, bas seit langen Jahren bier nicht mehr voorden murbe, wird von Dr. Wolff von Gerbin, bem bisherigen Ober-Regisseur den Neuen Schauspielhauses in Königsberg, in Seene gesetzt, der damit seine hiefige Berpflichtung antritt. — Die erste Ausstantig der Braccoschen Kondobie "Univeu" ist auf den 30. September angelest. Das Stud wird in neuer Insgenberung und Einftubierung gegeben.

* Rongert-Agentur Seinrich Wolft. Um Canstag, ben 30. Geptember, abends 814 Uhr, im Rafins wird Guftav Jacobn, wie Icon tury gemelbet, einen fuftigen Abend veranstalten. Anrten in ben befannten Bot-

"Konzett hans Feischer. Der junge Kompenift hann Fleischet, ber am Mittwoch, ben 27. September, im großen Kaftnosaal abends 8 Uhr im Berein mit dem Biolinpödagogen Ernft Groeff und der Banreuther Sängerin Liesel Knörr ein Konzert eigener Werfe (Conaten und Lieder) gibt, wurde von Kapelineister Kittel (Banreuth) in Kompolition und von fraulein Anna Mann (Canreuth) im Klavierspiel nach der Calandmetschete

Mus Proving und Rachbarichaft.

Grantfurter Radrichten

fpd. Brantfurt a. Bl., 24. Gept. Einer hiefigen erften Seibenfirma unterschlug beren Bagerift Schweigobfer por geraumer Beit Gelbenftoffe uon erbeblichem Werte und veranherte fie un Jebler weiter. Durch eine Sausfuchung in einer von blefer Cache unabbengigen Diebftabloange-logenheit tam es biefer Tage heraus, bag Schweighffer feinem Geichaft weit lagenheit fam es dieher Lage heraus, daß Schweighbier jeinem Gejählt weit mehr Seibenmaren gollahlen hat, als man urspränglich angenemmen hatte. Der Weit der entmemdeten Stoffe mitd hute auf etwa 5 Millionen Morf geihähl. In die Alfäre find auherdem noch eine 30 Angestellte zweier diesiger Firmen vermisselt, die von den Jehlenn Seidenloffe fauften und für sich verwendeten. — Die Artminaspolizet Lod in einer der letzten Rüche die Wirtischaft von Schleine Korumarft 7, aus, in der sich eine große Spielerzeisellschaft allnähllich zu ausgedechten Spielen zusammen. In Medrockell der Spieler bestand aus hetclangestellten und deren Angehörtzen. Angehörigen.

Wiesbadener Herbstrennen.

"Conde" gewinnt bas Große Wiesbabener Jagbrennen.

Mürdiger Abschluß eines erfolgreichen Renniabres war ber zweite Tag des Serbstmeetings für den "Klub von Wiesbaden", odichon dem sportlichen Eretgnis nicht gerade das beste Wetter deschieden war. Der Regen in den Mittags-tunden war sicher nicht ohne Einfluß auf den Besuch der Babn geblieden; dei beiterem Simmel wäre er wohl noch itärker gewesen. Übrigens konnten sämtsliche Rennen trocken nach Dause gelausen werden; gegen 5 Uhr machte die Sonne

nach Saule gelausen werden; gegen 5 Uhr machte die Sonne sur Berankhaulchung Eine besondere Anziehungsfraft bilden die auserleienen Proben aus den Sammlungen des Kürsten zu Jürstenberg in Donauschingen und der Universität Setdelherg. Biele der Anstauungsodieste sind aus Städichen und Dörfern berbeigebolt, die nur dem Kunstitreund discher besannt waren und abseits von den großen Berschristrazen der Reisenden liegen. Durch die Ausstellung ioll in erster Linie wieder der Sinn für beimatliche Kunst und Schönbeit gewest und gevilegt werden. Spätere Frankfurter Kunstmessen lossen in gleicher Weise die Kunst ander er dentscher Landitriche veranisfaulischen.

* Sonnensinkernis und Einkeinische Theorie. Mit erbeblicher Lerbötung ist ieht in Berlin die erste Kachricht von det nach der Weihungkisiniel (Australien) entlandien deutsch-holländischen Sonnensinkernis-Expedition eingetrossen. Rach dem bei Prof. Ludwig Ludendorff, dem bestannten Leiter des altrophvsifalischen Instituts, in Botsdam eingen auf der einsamen Insel leider nicht vom Weiter desilnstitut gewesen. Wolfen verhällten die Sonne während der Lotalisation und machten es unmöglich, die der Sonne nabestebenden leiwöckeren Sterne vor Keltstellung der aus der Einsteinlichen Teorie folgenden Ablentung der aus der Einsteinlichen Teorie folgenden Ablentung der Gonne nabestebenden leiwöckeren Sterne vor Keltstellung der aus der Einsteinlichen Teorie folgenden Ablentung der Ausberdien zu photograndieren. Es sonnten nur durch die Kolken bindurch einige Photograndien der Sonnenkolora ausgenommen werden. Sicher in aber, das die Expedition übt sonklichen Beobachtungen im südlichen Sternenhimmel durchgesiller dat

* Rüsstehr einer arttilichen Expedition. Aus New Port

lichen Beobachtungen im südlichen Sternenhimmel durchgeisibrt hat

Rücksehr einer arktischen Expedition. Aus New Vort
wird gemeldet, daß die Expedition nach Bassin-Land, die
unter Kapitän Donald Macmislan im sekten Sommer auf
dem Forschungsschift "Bowdoin" dorthin in See ann, in
Kord-Sadnen in Nova Soctia wieder angelangt sit. Dr.
Macmislan berichtet, daß sie in Bassin-Ban tieser eingedrungen seien als ie ein Korscher vor ihnen. Der Wersuch,
durch die Kurp- und Socsa Straits zu dringen, der auseut
vor einem Jahrhundert von Kapitän Biarro des seinem
Suchen nach einer Nordweitpassage unternommen wurde,
sei sedoch nicht geglächt, weil die Erpedition sich dem Eiles
gewesen seinen konsen. Dr. Macmissan dat dei seiner
Aufnahme der Kissen der Bassin-Lan seisgestellt, daß die
Kanten, weiche nach denienigen entworfen sind, die der kor
icher Luse Kor vor 300 Jahren semacht dat, überaus ungenau find. Die Beodachtungen von Kor seinen Kamentlich seien sie besüglich der Westslifte von Bassin-Land
redssideren die besüglich der Westslifte von Bassin-Land
redssiderende.

logar einen ichilchternen Bersuch, den trüben Simmel zu durchbrechen. In sporslicher Simsicht durften die Besucher stämstlich auf ihre Rechnung gesommen sein. Es war ein Tag der Favoriten. Die gute Beschäffenheit der Bahn war durch den andaltenden Regen der letten Wochen nicht nachteilig beeinfluht worden. Natülrlich war der Beden etwas schwerer, so daß die seichigewichteten Bierde besondere Thanken hatten. Abertaichungen gab es indessen nicht. Die Aufmentsamseit richteie sich daupstächsich auf das "Eroße Wies haden ner Jagdrennen", das mit der kattlichen Gewinnsumme von 200 000 M. die beste Klasse des Sindernissparts an den Start gedracht datte. Sieden Bierde erschienen am Absauf. Als Favoriten galten neben "Totila" und "Zarin" besonders die beiden Vertretet des Stalles der Gräfin A. Offdeim, der "Erich" und "Conde" sattlen siehe Beide bestanden sich während des Andels datte. Rach glatter Fahrt fam "Conde" als Erstert, der Wennens über die Siende der Früglich aunächst die Fishrung des Rudels hatte. Nach glatter Fahrt fam "Conde" als Erster, der Rach glatter Fahrt fam "Conde" als Erster. Durchen werden waren die Vierde der Gräfin v. Offdeim siegerich. Nämsich im Septem ber Rennen das "Doanke" inden waren die Vierde der Gräfin v. Offdeim siegerich. Nämsich im Septem ber Rennen, das "Doanke" inden nachdels morden war. Die beiden Der Sieger "Bodara (im "Trestrennen") nor "Taurus", wurden ebenfalls mit ihren Gegnern lehr leicht fertig. Auch diesmal des die Griffen und nichtlizensierien Stallangestellten) das deröhen der Erstelinen und nichtlizensierien Stallangestellten) das deröhen.

Raciftebend bie einzelnen Ergebniffe:

September-Rennen. (45 000 M., 1600 Meter.) 1. Gräfin A. Oftbeims "Op an fe" (Sutter), 2. "Sultana" (Stolpe), 3. "Raive" (Reim). Ferner: "Gambur", "Reichswehr", "Blau und Weiß", "Diana". Tot.: 36:10: 15. 20. 13:10. H — Kopf — 3 — 1 La.

Breis der Kreisbauernichaft. (Jagdrennen. 50 000 M. 3700 Meter.) 1. A. Bogners "First Rose" (Möller) 2. "Zwinger" (Schuller), 3. "Kätberl" (Pfeiser). Herner "Fliegender Aar". Tot.: 15:10: 12, 17:10. 8 — Weise (Möller). Fermer:

Berkufs-Flachrennen. (45 000 M., 1000 Meter.) 1. E. Nitssens "Einerlei" (Grasde), 2. "Rancsifa" (Bressel). 3. "Superda" (Michenbrenner). Herner: "Ribesabl", "Donar". "Patijus". Tot.: 20:10; 16, 24:10. 314 — 2 —

Donar . "Paritus 1 1 2e.

Srebes Wiesbadener Tagdrennen. (Ebrenpreis und 200090 M., 5000 Meter.) 1. Gräfin A. Oitbeims "Conde" (Schuller) 2. "Erich" (v. Mobner). 3. "Barin" (Dorf). Ferner: "Totila". "Carlsminde". "Bunka". "Beterfüller", "Orne". Tot.: 20, 20:10: 16. 32, 21:10. 5 — 8 — 1 — 14 — 3 2g.

StiftungsPreis. (Ebrenpreis und 50 000 M. 3000 Meter.) 1. Gräfin A. Ofibeims "Henu" (Breffel). 2. Caipr" (Heder), 3. "Marfgraf" (M. Seiffert). Verner: "Mufifant". "Lotfe". Tot.: 16:10: 12, 14:10. 1%—1—

Sals.

Jagdrennen der Dreifährigen. (45 000 M., 3000 Meter.)

1. S. v. Opels "Bolaca" (Dertel), L. "Bonflis" (Schuffer).

3. "Solm" (Bieifier). Berner: "Miraume". "Dvonne", "Bielleicht". Tot.: 14:10: 11, 13:10. Leicht 5 — 2 — Weife

6 Lg. Troftrennen. Troftrennen. (50 000 M., 2000 Meter.) 1. S. v. Ovels Darcar" (Iensich). 2. "Taurus" (Reim). 3. Eliditober" (Bresief). Kerner: "Kalmançsi". "Great Succes". "Trancs". "Delfin". Tot.: 16:10: 10, 13, 12:10. 2 — 5 — 1 — 1½ La. Mlimeilter-Rennen (Ehrenvreise.) 1. Derru Brings Langouste" (Müller). 2. "Baltari" (Iones). 3. "Memento" (Lirie). Gerner: "Darangod". "Conjul", "Bolfa". Tot.: 16:10: 14, 22:10. 1 — 2 Lg.

Die Renubahnitaffel bes Stadt: und Landverbandes für Leibesübungen.

Im unmittelbaren Anschieße an das letzte Kennes auf der Erbenheimer Bahn wurden gestern ebend bei schon beginnender Dämmerung die einzelnen Guppen der Kenndahnstoffel gelaufen. Der Turns und Spotiverein sewie der Anderklub Wiesdaden tonnten die in ihrem Beith desiadlichen Wanderpreise erfolgreich verleidigen. Edenlo Fris hendel (vom Turns und Spotiprefein) den Wanderpreis des Keglerungspräftbenien im Langireckenlauf. Der Wanderpreis des Landfreises fiel an den I.B. Biedrich. Den zweiten Preis dieser Gruppe, den der L.B. 1801 Jidruhelm gu vertiebigen hatte, erfämptie sich der T.B. Bierfindt. Die einzelnen Ergebnisse motten der Keglerungspräftben. Die einzelnen Ergebnisse werden

Gruppe 1 (Bonberpreis bes herrn heint. v. Opel): 1. Turn und Sportvorrein Mannichaft A (4:37:3), 2 Germania-Licht-Luft-Turnsport (4:45:8), 3. Männerturnverein Wiesbaden, 4. Turn und Sportverein

Gruppe 2: 1. Inenverein Biebrich (Banberpreis bes Regierungs-profibenien), 2. Inenverein Bierftadt (Banberpreis bes Landfreises), 3. Turngemeinbe Wellbach.

Gruppe 3 (Banberpreis bes Rfubs oon Wiesbaben): 1. Ruberflub Bicobaben, 2 Comimmorein 1911 Wiesbaben, 3. Rubergefefficheft

Gruppe 4: Langkredenlauf über 2000 Meter (Cinzeltampf), Wanderpreis des Regierungsprößdeuten: 1. Fris hendel (Turm und Sportverein Wiesdaden), 2. Osfar Gellweiler (Germanio-Licht-Luft), 3. Ludw. Gellweiler (Germania-Licht-Luft), 4. Willt Wener (Turngelellschaft), 5. Geaus Rigling (Germania-Licht-Luft), 6. Otto Edmerher (Schwimmflub), 7. Karl Rüller (Athletia), 8. Wellt Werner (Männerturmverein).

pe 4 s: Jugenbliche (Wanberpreis eines Sportfameroben); 1. 2. Balter Bidel, 3. Sans Behling (Turn und Sportverein бепрре 4 в: Miesbaben).

- Jugball. Auch die gestrigen Berband-spiele fanden im Zeichen er-bitierter Kömpse; so vermachte Alemannia Morms in Kreugnach nur fnapp 1:0 burch Eisneier siegtelch zu bleiben, Döckt und J.-In Mainy-Rastel lieserten fich ein unentschiedenes 2:2-Resultat, während Sportwerein Wieslieserten lich ein unenfigierenes I.Duejuna, wagend Sportseren Abesbaben in Main gegen Sp. W. dienen einwandirteien 2:8-Sieg erringen konnte. Die Iote schossen Burkhart und Binding. Das Spiel in Wies-seden wisselnen Germania und dem F.-B. Biederch nahm einem terlosen Berlauf, obwohl die Wiesbabener mehr vom Spiel und auch die besseren Chancen für sich hatten. Im Saarteis endete das Iressen der alten Nivalen Saartschaffen und Bouglin Reunfrichen I:1 unentschieden. alber das Spiel bes Spertvereins Wiesbaden mird uns nach mitgeleift: In ber erften Salbjeit zeigie Sportverein Wiesbaden ein ichones Rombi-nationofpiel. Burfardt war ein hernarragenber Sturmführer, verftanbnisnationofpiel. Burfardt mar ein hernarragender Sturmführer, verftanbnis-voll burch feine Rebenfeute unterftigt. Die beiben Zore wurden von bem Mittelftumer und halbrechten nach vorzüglichem Jusammenipiel erzielt. In der zweiten Saldzeit bat junftoft die Mainjer Mannichet erweiten Spiel. Die Angriffe wedfellen dauernd. Beibe Zuchüler zeigen Gangleiftungen, ebenfo Rand und sein Gegenüber Diemet. Die leste Biertekninde fund gang im Zeichen des hiefigen Sportpereins, ohne des eine Anderung des Spielergedniffes hätte herbeigeführt werden konnen. Gen nethalltuis 3:0 für Sportverein Miesbaben.

Rein Zuschelmeister in 1822. Der vom Borftand bes Deutschen Justballbundes ausgehobene Enischeld bes Spislausschuffes über die Zuschennung der Meisterschaftswürde 1921/22 an den damburger Sportverein wurde bahin erweitert, beim Aundestage zu beautragen, die Bandesmeister ichnit für dieses Jahr fortsallen zu lassen und die Besimmung der Spielbregeln zu kreichen, nach der ein Spiel der derodminderung einer Periek auf weniger als acht Mann abzudrechen ist

* Bozen. Catpentier wurde am Sonntog von dem Neger von Batil Siti in der 6. Runde durch knock out bezwungen. Der Gieger wurde zunächt disqualifiziert, durch die Jury jedoch als Gieger onerkannt. Carpentier mußte vom Blate geltogen werden. Er verliert jedie Idel an Betit Siti. Charpentier war halbichwergewichtsmeilder der Weit, Curopa und franzöhlicher Meilder im Schwergewichts.

Schö Anhi endg

einig turch

Lange

öffen

groß

miee den

Bisn

Dieje

ausg meni

groß Höhe ande

mati

Wie

banti

Musi

aut

— m mana daß

dag gana Siera

wirti

murn mirb

über

bei

prin

non

Berg

fand

3utu

वार्क

Das

beichi

Wür

moni

fchmi Repf

murd

des 1

bem

Bisn

blid,

achte ber !

gleid

geger

teibi

Bien

fchen

Deut

Leger

morb

und

Gerichtsfaal.

Dertinissaat.

one Die essene Tdr des Amerikaners, Ein im Carstonheiel zu Frankla M. mehnender Amerikaner hatte eines Abends eines reichlich
hiberin drinke zugelprochen und war denn auf sein Jimmer gegangen,
ohne zu bemerken, daß er von einem jungen Rann scharf beobechtet wurde.
Der Amerikaner datte die Gewohnselt, seine Jimmerike ossen pur ihn haben,
wen den zuschäfte ichlich sich gwei Stunden später in das Zimmer und
ben sollte an jewen Abend recht verhänzusvolle Joseph sir ihn haben,
denn der Reedochter schlich sich zuei Stunden später in das Zimmer und
klösigte die Brieftasch mit sechs Scheeds über se SO Dokar, einer Jahrfarie
nach Paris und mehreren kundert Mark Argeld. Der Dieb, der alle mit
einem Schiff nach hentligem Wert einn eine halbe Million Mark "geerniet"
hatte, wor der aus Kingen gebürtige Jandlungsgehisse Alegander Joseph,
der alsdald in Roblenz vier jener Dokarschede in Gest umsetzte und
kleiesbaden attrappiert wurde, als er den sinisten Sche wechseln welte.
Tem größen Teil der gestaftenen Ennme hat der Amerikaner wieder der
tommen. Joseph, der eine Korliede sir Amsländer zu besihne schedenad spielte,
dißt seine Diebstahlosucht mit 2 Jahren Schängnis die ihm die Strassammer
zubkfilerte.

Renes aus aller Welt.

Ein Millierbenbiebftabl. In Berlin erbeuteten Einbrecher bei ber twe eines Diplomaten in ber Lanbohnter Straje Schmud, Bitwe eines Diplomaten in ber Landshuter Straye Schmitte Jamelen, Golde und Silberjachen im Werte ran einer Militarde

Ein Teil ben Sendierwerfen in Bab Etmon eingeftärzt. Infolge ben bereichenden Sturmen fturzie ein Teil ben Grabierwerfen in Bab Eimen in einer Musbehnung ben 60 Meierh ein.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

* Zusammenschluß im deutschen Rohproduktenhandel.
Wie uns mitgeteilt wird, sind Bestrebungen im Gange, die
zahlreichen Verbände des deutschen Rohproduktenhandels
zu einem großen Gesamtverband zusammenzuschließen.
Auf einer Zusammenkunft in Weimar haben die Vorstände
des Fachausschusses des deutschen Rohproduktenhandels,
des Verbandes deutscher Lumpengroßhandlungen und

zahlreichen Verbände des deutschen Zusammenzuschließen. Auf einer Zusammenkunft in Weimar haben die Vorstände des Fachausschusses des deutschen Rohproduktenhandels, des Verbandes deutscher Lumpengroßhandlungen und Sortierbetriebe. E. V., des Vereins der Rohproduktenhändler Deutschlands. E. V., und des Verbandes der Altpapier-Deutschlands. E. V., und des Verbandes der Altpapier-Deutschlands. E. V., und des Verbandes der Altpapier-Deutschlands. E. V., beschlossen, die neue Gesamtorganisation im Oktober d. J. in Berlin zu begründen. Gleichzeitig soll die durch die Zentralstelle Deutscher Schrotthändler vertretene Schrotthandelsgruppe, die bisher in fünf. zumeist nach regionalen Gesichtspunkten aufgeteilten Unterverbände zerfiel, einheitlicher und sträffer organisiert werden.

Sehantung-Eisenbahn-Gesellschaft. In den letzten Tagen tauchte in Bank- und Aktionärkreisen das Gerücht auf, daß für die Aktien des Unternehmens eine Entschädigungssumme für die seit 1914 nicht ausgeschüttete Dividende zezahlt werden soll. Das "B. T." erfährt hierzu, daß die Verwaltung mit der deutschen Reichsregierung in Verhandlung steht, wonach aus der vom Reiche zu zahlenden Entschädigungssumme für den Wiederaufbau der Gesellschaft ein Teil den Aktionären zugute kommen soll. Über den Stand der Entschädigungsverbandlungen hört man noch, daß das letzte Angebot der deutschen Regierung aus dem Juli d. J. stammt. Inzwischen ist die Verwaltung andem Juli d. J. stammt. Inzwischen ist die Verwaltung andem Juli d. J. stammt. Inzwischen ist die Verwaltung andem Juli d. J. stammt. Inzwischen ist die Verwaltung andem Juli den Mark verschlechterung der deutschen Valuta von neuem an die Regierung herangetreten, um eine Erhöhung der angebotenen Entschädigungsverbandlungsfeld im Auslende zu finden. Es käme, wie schon in der letzten Generalversammlung auszeführt wurde, vor albem ein Land mit niedriger Valuta in Frage, wie Rußland oder die Tschechoslowakei. Irrendwelche Beschlüsse sind jedoch hinsichtlich der Wiedezaufnahme einer Täligkeit der Gesellsc

Vorschuß von 10 Mill. M. werden augenblicklich die Verwaltungskosten bestritten.

— Vom amerikaaischen Risen und Stahlmarkt. Das amerikanische Fachblatt "The Iron Trade Review", Cleveland, Ohio, kabelt über die Lage des amerikanischen Eisenund Stahlmarktes: Weitere Walzenstraßen und Hochöfen nahmen die Erzeugung wieder auf. Jegoch beschränkt der Kohlen- und Wagenmangel die Produktion auf nur ungefähr 65 Proz. der normalen Der Kohlenpreis stieg um 11 Dollar pro Tonne. Die Sinclaire-Ölgesellschaft besiellte beim Stahltrust 108 000 Tonnen Stahlröhren, einer der größten jemals gefätigten Abschlüsse. Der Schienenpreis erhöhte sich auf 43 Dollar effektiv für Oktober. Hierdurch wurd der Markt sehr angeregt. In der vergangenen Woche wurden 200 000 Tonnen zur Lieferung im nächsten Jahr abgevon 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft. Der Proges von 15 000 Tonnen zu 28 bis 30 Dollar gekauft.

Weinbau und Weinhandel.

m. Nierstein a. Rh., 24. Sept. In der Naturweinversteige-rung von Georg Albrecht Schneider. Weingutsbesitzer in

Nierstein, gelangten 32 Nummern 1921er Niersteiner Weine aus besseren und besten Lagen, darunter hochfelne Edelgewächse, zum Ausgebot. Alles ging zu hohen Preisen in anderen Besitz über. Es erlöste das Stäck bis zu 1804 000 und 2 356 000 M. Im einzelnen stellten sich 38 Haibstück und 2 356 000 M. Im einzelnen stellten sich 38 Haibstück 1921er Niersteiner auf 201 000, 252 000, 259 000, 368 000, 402 000, 481 000, 500 000, 524 000, 801 000, 605 000 M., 9 Viertelstück auf 259 000, 359 000, 413 000 M., Rehbech Stumpfe Loch Edelbeeren-Spätlese auf 451 000 M., Hipping Herrassen-Riesling Edelbeeren-Spätlese auf 589 000 M., Hipping durchschnittlich das Stück auf 793 224 M. Gesamterlös rund 16 860 000 M. ohne Faß.

m. Aus dem rheinhessischen Weinbaugebiet, 24. Seot. Bei den Weinverkäufen in der letzten Zeit wurden für das Stück 1920er Weißwein in Wörrstadt 58 000 M., für das Stück 1920er Weißwein in Wörrstadt 58 000 M., für das Stück 1920er Weißwein in 06 000 M., Ingelheim 96 000 bis 500 000 M., Winternheim 110 000 M., Eisheim 114 000 M., Schwabenheim 112 000 M., Wörrstadt 99 000 bis 100 000 M., Rickelheim 150 000 M., Wallertheim 108 000 M., Sulzheim 102 000 M., Alsheim 250 000 M., bezahlt.

Devisenkurse vom 25. September, 12 Uhr mittags.

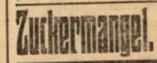
Berlin, 25. Sept. (E.g. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 1410 .- Mark, der Franken 197.50 Mark, der Guiden 545 .- Vark.

Wettervorhersage für Dienstag 26. Septbr. 1923 von der Meteorolog. Abtollung des Physikal Versias zu Praukfurt : L Wolkig, pater wieder leichter Regen, mild, Südwestwinde,



Wundlaufen Kukirol=fu8bad! F 43 Drogerie Hygiea, Moritzstraße 24. Dregerie Siebert, Markt-straße 9, Drogerie Schlemmer, Nettelbeckstraße 26.

Spezialarzt Dr. Leo Wolff, Wilhelmstr. Tramhalt Victoriahotel. — Haut- und Harnleiden, Syphilis (Rückenmarksl.). (Kein Salvarsan, nur Heilserum Dr. Query.)



"Einmachpulver" macht ohne Zucker eingemach es Obst vollkommen frisch u. haltbar. Schutzenhof-Apotheke, Langg. 11.

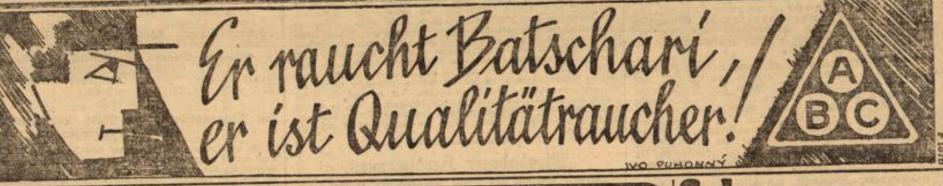
Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptideiftleiter: &. Bettid.

Berantwortlich für den politischen Teil: D. Letiich; für ben Unterbeitungsteil: F. Ganther; für den tolafen und produntellen Teil, forde Gertigisfauf und handel: I. B.: F. Ganther; für die Anzeigen und Reffamen: D. Dornauf, sontlich in Wesbaden. Drud u. Berlag ber L. Shellen berg'ichen Babbruderei in Wesbaden.

Spreditunde ber Schriftleitung 11 bis i Ab





Rein Einbruch mehr!

Alarm-Schloss mit Schuss-Vorrichtung

Jeder Einbruch wird durch lauten

Jacob Cramer, Schlosserei Wieshaden, Stiftstrasse 24. - Tel. 3443.



Erhaltlich in den durch Plakate gekennzeichneten hiesigen Detailgeschaften. Engrosbezug für Wiederverkäufer:

Friedr. Stock & Sohn, Kaffee-Greßrösterei Frankfurt a. M., Brönner-Straße 11.

Bekannímadnung.

Infolge der herrschenden Knappheit an Bargeld sehen wir uns, um die Entlöhnung unserer Beamten und Arbeiter auch weiterhin zu sichern, veranlaßt, einen größeren Betrag von



in Scheinen von Mark 500.- und Mark 100.-

anzufertigen und zu verausgaben. Die Ausgabe wird bereits heute Samstag erfolgen. Die Genehmigung für die Anfertigung von Notgeld ist von uns beim Reichsfinanzministerium nachgesucht und die erforderliche Hinterlegung des vollen Gegenwerfes bei der Reichsbank in die Wege geleitet.

Wir bitten hierdurch alle Bankinstitute und ebenso auch alle Geschäftsleute, bei denen unser Notgeld zur Zahlung angeboten wird, dieses im Interesse der Allgemeinheit an Sahlungsstatt ansunehmen. Die Einlösung geschieht jederzeit bei Vorzeigung an unseren Kassen.

Höchst a. M., 23. Sept. 1922.

Farbwerke verm. Meister Lucius & Brüning.

für jeden Zweck und Beruf.

Fachmannisches Nachschleifen in eigener Werkstätte. Ablieferung 1 Tag nach Einlieferung 821

A. Sberhardt ir., nur Faulbrunnenstraße 6.

Unnoncen-Expedition alle Zeitung. S. Gieg,

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung. 879

Garage GRUN

7 Taunusstrasse 7.

Mein reichhaltiges Lager an

Modellkleidern, Neuheiten in Mänteln u. Pelzen

bietet dem verehrten Publikum Gelegenheit, sich trots eingetretener Teuerung vorteilhaft mit

Herbst- und Wintergarderobe

zu versehen. - Mein Verkaufslokal ist von 81/2-I und von 21/2-7 Uhr geöffnet.

WIESBADEN

Seidenspinner

Häfnergasse 12.